

Finalsieg

TAEKWONDO Landesmeistertitel für Nelli Mirontschenko

MÜLHEIM • Mit einem Landesmeistertitel, einem dritten und einem fünften Platz kehrten die Hammer Taekwondo von der internationalen Landesmeisterschaft aus Mülheim zurück. Das Bundesranglistenturnier zog die besten Sportler aus ganz Deutschland ins Ruhrgebiet. Auch die dänische und belgische Nationalmannschaft waren angetreten.

Rund 200 Starter kämpften um Pokale und Ranglistenpunkte. Schon in Luxemburg hatte Nelli Mirontschenko in der Jugendklasse (14 bis 15 Jahre) ihr Können bewiesen, in Mülheim wurde ihr Trainingsfeld belohnt. Mit exakt ausgeführten und dynamisch vorgebrachten Techniken kämpfte sie sich bis in das Finale vor. Dort bewies sie Nervstärke und Überzeugung die

Kampfrichter. Damit ließ sie die amtierende deutsche Vizemeisterin hinter sich.

Auch Christian Delhne gelang es, auf das Treppchen zu kommen. Trotz Beschwerden in der Schulter setzte er sich gegen 21 Konkurrenten durch und musste sich nur dem amtierenden deutschen Meister Daniel Albrecht aus Schleswig-Holstein und Thomas Sommer aus Kaiserslautern beugen. Einwas Pech hatte Nico Koch, auch er erreichte das Finale der besten fünf. Punktgleich musste er gegen zwei Gegner in das Stechen. Hier musste er sich knapp geschlagen geben. Erstmals war Florian Pasch vom Trainer Carsien Delhne nominiert worden. Mit viel Ehrgeiz nahm er die Herausforderung an, schied aber frühzeitig aus. - WA



Die Starter des TuS 59 Hamm (von links): Trainer Carsien Delhne, Nelli Mirontschenko, Florian Pasch, Nico Koch, Christian Delhne und Bundeskampfrichter Manuela Koch. - Foto: pr

Desinteresse oder Zufriedenheit?

STADTSPORTBUND Nur 28 Vereine kommen zur Jahreshauptversammlung

HAMM • Wenn man Desinteresse mit Zufriedenheit über setzt, dann müssen die 151 Hammer Sportvereine mit der Arbeit des Stadtsportbundes Hamm sehr zufrieden sein. Nur 28 Vereine waren zur Jahreshauptversammlung in die Stadthaus-Galerie gekommen, und die wurden knapp 80 Minuten lang in erster Linie mit Informationen eingedeckt. Wahlen gab es nicht; die Berichte lagen schriftlich vor. Deshalb waren Informationen außerhalb der normalen Tagesordnung so wichtig. Einen großen zeitlichen Raum nahm ein Vortrag von Rainer Schwilowski vom Landesverband Nordrhein-Westfalen zum Thema VIBBS (Beratungsservice für Vereine) ein. Viele Vereine nutzen diesen Service bereits, der zeit- und praxisnah bei Fragen aus allen Bereichen der Vereinsführung hilft.

SSB Hamm

- 1. Vorsitzender:** Friedrich-Wilhelm Corzilius
- Stellvertreter:** Willi Sosna und Kai Hegemann
- Geschäftsführer:** Ulrich Weuthen
- Kassenwart:** Kai Corzilius
- Sportwart:** Walter Johannpeter
- Mitglieder:** 48800 Sportler in 151 Vereinen
- Büro:** Sitzhausstr. 3 (Montags und Donnerstags 14 - 19 Uhr, Dienstags und Mittwochs 9 - 14 Uhr)
- Tele:** 0238/115155
- Fax:** 0238/113836
- Mail:** ssb.hamm@t-online.de

SSB-Vorsitzender Fritz Corzilius hat zu Beginn aus einem Bericht des benachbarten Stadtsportbundes zitiert, wo von mangelnder Zusammenarbeit und Schwierigkeiten mit der entsprechenden Kommune berichtet wurde. Dies ist in Hamm nicht so. Sportdezernent Jörg Hegemann, der auch gleichzeitig Kämmerer ist, meinte in seinem Grußwort: „Sortliche Mittel standen in Hamm nie in der Diskussion. Damit leben wir auf einer Insel. Der Grund ist: Die Vereine ziehen voll mit. Damit sind wir weiter als andere Städte, was die Zusammenarbeit angeht.“ Er nannte das Beispiel Hammer SpV, mit der als letztem ratsport-treibenden Verein ein Vertrag zur Übernahme der Anlage abgeschlossen worden ist.

Corzilius ging auf die neuesten Mitgliederzahlen ein. 2005 ist die Zahl der Vereinsmitglieder wieder um rund 800 gestiegen, was bei sinkender Einwohnerzahl einen höheren Prozentsatz der Sportler bezogen auf die Einwohnerzahl bedeutet. Neu in den SSB Hamm aufgenommen wurde das Maxi-Swim-Team Hamm, das sich vom SC Rote Erde abgespalten hat. Kassenbericht und Entlastung des Vorstandes gingen problemlos über die Bühne, auch am Haushaltsplan 2006 war nichts auszusetzen.

Der SSB Hamm hat sich zur Aufgabe gemacht, ein Internetportal für alle Hammer Sportvereine einzurichten. Zukünftig sollen sich die Bürger auf einen Blick über alle Vereinsaktivitäten informieren können. Beispiel: Eine Familie sucht für ihren 12-jährigen Sohn eine Ballsporthalle im Bezirk X montags zwischen 16 und 17 Uhr. Die Erstellung macht viel Arbeit, wird aber finanziell vom Landesverband unterstützt. Weitere Aufgaben werden der Sport in der offenen Ganztagsschule, die Fort- und Weiterbildung der Vereine und ein Öko-Check für Sportanlagen sein. - tt

A-Jugend erleidet Rückschlag

HANDBALL

35:34-Niederlage

BERGKAMEN • Ernüchterung für die A-Junioren des ASV Hamm. Nach ihrem sicheren Auftaktspiel in der Oberliga-Qualifikation gegen den TuS Jahn Dellwig kassierten die Schützlinge von Trainer Raffi Lange im zweiten Spiel beim HC TuRa Bergkamen eine knappe und sicherlich verdauliche 34:35 (20:19)-Niederlage. Ausschlaggebend für das überraschende Scheitern beim Oberliga-Nachwuchs war das schnelle Tempo- und Konterspiel der Gastgeber, das die Hammer in keiner Spielphase in den Griff bekommen. Zwar führten die ASV-Junioren in der ersten Hälfte zwischenzeitlich mit 13:10 und 18:15, doch im zweiten Durchgang setzten die ehrgeizigen Hausherrn nach und blieben bis zum spannenden Schlussphase (35:31) ständig vorn. Drei ASV-Tore (Schanzky, Deppenkenper und Schindler) in der letzten beiden Minuten reichten somit aber lediglich noch zur Resultatverbesserung für die Gäste aus. - gp

ASV: Heitkamp, Schanksky (1), Katsch (8/4), Scindler (7), Henke (3), Böse (3), Deppenkenper (3), Gärme, Lednigkammer, Rosemann, Rivaermann (2), Reinold (1), Freier.

Rhynern verteilt Gastgeschenke

HAMM • Es dauerte eine Weile, bis die Stimmung bei Rhynerns Bezirksligahandballern dem erfolgreichen Saisonverlauf entsprechend auch auf der Abschlussparty ankam. Zu tief sah kurz nach dem Heimspiel gegen den SSV Meschede der Stachel der Enttäuschung über die deutliche 26:39-Niederlage. Zwar ist der Gast Rückrundmeister der Staffel fünf und hat es als einzige Mannschaft geschafft, die beiden Aufsteiger Unna und Soest zu bezwingen. Aber das wollte Rhynerns sportliche Leitung in keiner Weise als Entschuldigend gelten lassen. „Das war gar nichts. Wir haben ja in der Deckung überhaupt nicht zugefasst. Da waren wohl einige gedanklich schon in der Sommerpause. Ohne unsere Keeper hätten wir sicherlich noch einige Treffer mehr bekommen“, bilanzierte Trainer Stefan Schneider. - vol

HANDBALL

Qualifikations- und Pokalspiele der Jugend im Kreis Hellweg

A-Jugend, Qualifikation Endrunde	TuS J. Dellwig - TuS W. Kamen 19:29	TuRa Bergkamen - ASV Hamm 34:33	1 TuS W. Kamen 2:1 0:56:40:31	2 TuRa Bergkamen 2:1 0:1:51:40:31	3 ASV Hamm 2:1 0:1:51:40:31	4 TuS J. Dellwig 2:0 0:2:43:57:04								
B-Jugend, Qualifikation Endrunde	Ahlener SG - TuS E. Overberg 24:17	TuS J. Dellwig - ASV Hamm 28:19	1 TuS J. Dellwig 2:2 0:0:57:44:40	2 ASV Hamm 2:1 0:1:43:49:22	3 Ahlener SG 2:1 0:1:45:41:22	4 TuS Overberg 2:0 0:2:42:53:04								
C-Jugend, Qualifikation Endrunde	Soester TV - Königborner SV 21:24	1 TuS W. Kamen 1:1 0:0:31:19:20	2 Soester TV 2:1 0:1:40:29:22	3 Königborner SV 2:1 0:1:43:22:22	4 TuS Overberg 1:0 0:1:15:19:02									
A-Jugend, Pokal Nr. 760	TuRa Bergkamen - VfL Brambauer 30:28	TuWa Bock-Hövel - Lünen SV 10:10	Königsborner SV - HSG Soest 22:20	1 TuS W. Kamen 1:1 0:0:18:42:20	2 TuS Overberg 1:1 0:0:30:28:20	3 VfL Brambauer 2:1 0:1:04:45:20	4 Königborner SV 2:1 0:1:37:22:22	5 VfL Brambauer 0:0 0:0:0:0:0:0	6 HSG Soest 2:0 0:2:37:40:04					
A-Jugend, Pokal Nr. 761	Ahlener SG 29:23	1 Ahlener SG 2:0 0:0:54:57:40	2 Ahlener SG 2:1 0:1:23:29:22	3 HSG Hamm 1:0 0:1:03:02:02	4 TV Beckum 1:0 0:0:0:0:0:0	5 TV Berge 09 0:0 0:0:0:0:0:0								
A-Jugend, Pokal Nr. 762	SG Massen - TV Emmerloh 30:24	1 SG Massen 2:0 0:0:38:25:40	2 TV Emmerloh 2:0 0:0:39:40:20	3 TuS Westf. Kamen 1:0 0:1:15:30:02	4 HSG Hamm 2:0 0:2:49:06:04									
A-Jugend, Pokal Nr. 763	HSG Un.-Lünern - Werler TV 33:34	TuRa Bergkamen - TV Beckum 25:22	1 Werler TV 2:0 0:0:59:46:40	2 Soester TV 1:0 0:0:25:22:20	3 HSG Un.-Lünern 2:1 0:1:55:56:13	4 TV Werne 03 2:1 0:1:54:53:22	5 SC Eintr. Heessen 1:0 0:1:13:35:02							
D-Jugend, Pokal Nr. 764	HSG Un.-Lünern 2 - Eintr. Dörlberg 24:35	SG Massen - TuS Westf. Kamen 40:33	1 SG Massen 2:0 0:0:26:40:40	2 Eintr. Dörlberg 2:0 0:0:39:40:20	3 TuS Westf. Kamen 2:0 0:0:39:40:20	4 HC Heeren-Werve 1:0 0:1:15:25:02	5 TuS Anroch 1:0 1:15:30:02	6 HSG Un.-Lünern 2 2:0 0:2:49:06:04						
B-Jugend, Pokal Nr. 765	Ahlener SG 28:25	HSG Un.-Lünern - PSV Bork 45 34:14	HSG Un.-Lünern 2:0 0:0:38:25:40	2 Ahlener SG 2:1 0:0:28:25:20	3 PSV Bork 45 2:1 0:0:55:52:22	4 Eintr. Heessen 1:0 0:1:21:31:02	5 TV Werne 09 2:0 0:2:36:50:04							
B-Jugend, Pokal Nr. 766	SuS Oberaden - VfL Kamen 40:24	TuRa Bergkamen - TV Beckum 25:22	1 SuS Oberaden 2:2 0:0:53:74:40	2 TuRa Bergkamen 1:1 0:0:39:14:20	3 TuRa Bergkamen 1:1 0:0:24:18:22	4 TV Werne 03 1:1 0:0:14:30:02	5 PSV Bork 45 2:0 0:1:15:45:02	6 VfL Kamen 2:0 0:2:42:04:04						
B-Jugend, Pokal Nr. 767	Lünen SV - HSE Hamm 31:13	Soester TV - TV Emmerloh 22:27	1 Lünen SV 2:0 0:0:59:26:40	2 TV Emmerloh 2:0 0:0:40:24:40	3 HSE Hamm 2:1 0:1:35:49:22	4 Ahlener SG 2:1 0:1:20:39:22	5 Soester TV 2:0 0:2:40:32:22	6 SuS Oberaden 2 2:0 0:1:13:38:04						
C-Jugend, Pokal Nr. 768	TuWa Bock-Hövel - Eintr. Dörlberg 5:36	TuRa Bergkamen - TuS J. Dellwig 22:20	1 TuWa Bock-Hövel - Eintr. Dörlberg 2:0 0:0:31:19:20	2 TuRa Bergkamen 2:0 0:0:46:35:40	3 TuS J. Dellwig 2:1 0:1:45:53:22									
E-Jugend, Pokal Nr. 775	Eintr. Heessen 19:17	HSG Hamm - Eintr. Heessen 13:20	1 Eintr. Heessen 2:0 0:0:31:24:22	2 HSG Hamm - Eintr. Heessen 1:0 0:1:43:32:22	3 TuS Westf. Kamen 1:1 0:1:44:24:22	4 TV Beckum 2 2:1 0:1:44:24:22	5 TV Emmerloh 2:1 0:1:32:24:22	6 Königborner SV - TuS Dellwig 19:10	7 TuS E. Overberg 2:2 0:0:31:16:40	8 TV Werne 03 2:1 0:1:32:24:22	9 Lünen SV 2:1 0:1:30:28:22	10 Königborner SV 2:1 0:1:24:40:22	11 SuS Dellwig 2:1 0:1:24:28:13	12 HC Heeren-Werve 2:0 0:2:16:41:04
D-Jugend, Pokal Nr. 777	Soester TV - TV Emmerloh 21:18	RSV Altenbögge - Ahlener SG 8:29	1 Soester TV - TV Emmerloh 2:1 0:1:43:32:22	2 RSV Altenbögge - Ahlener SG 1:0 0:1:44:24:22	3 ASV Hamm 2:0 0:0:51:47:40	4 Soester TV 2:0 0:0:37:31:40	5 Ahlener SG 2 2:1 0:1:44:24:22	6 TV Beckum 2 2:1 0:1:44:24:22	7 TV Werne 03 2:1 0:1:32:24:22	8 Lünen SV 2:1 0:1:30:28:22	9 Königborner SV 2:1 0:1:24:40:22	10 SuS Dellwig 2:1 0:1:24:28:13	11 HC Heeren-Werve 2:0 0:2:16:41:04	
D-Jugend, Pokal Nr. 776	HC Heeren-Werve 10:28	1 HC Heeren-Werve 2:0 0:0:31:16:40	2 TuS Westf. Kamen 1:1 0:1:44:24:22	3 ASV Hamm 2:0 0:0:51:47:40	4 Soester TV 2:0 0:0:37:31:40	5 Ahlener SG 2 2:1 0:1:44:24:22	6 TV Beckum 2 2:1 0:1:44:24:22	7 TV Werne 03 2:1 0:1:32:24:22	8 Lünen SV 2:1 0:1:30:28:22	9 Königborner SV 2:1 0:1:24:40:22	10 SuS Dellwig 2:1 0:1:24:28:13	11 HC Heeren-Werve 2:0 0:2:16:41:04		
D-Jugend, Pokal Nr. 778	VfL Brambauer - SuS Oberaden 4:0	Eintr. Heessen - TV Werne 03 2:39	1 VfL Brambauer - SuS Oberaden 2:0 0:0:31:16:40	2 Eintr. Heessen - TV Werne 03 1:0 0:1:34:02:22	3 Königborner SV - TV Unna 1:0 0:1:34:02:22	4 TV Unna 2:0 0:0:55:17:40	5 Soester TV 2:0 0:0:37:31:40	6 Ahlener SG 2 2:1 0:1:44:24:22	7 TV Beckum 2 2:1 0:1:44:24:22	8 Lünen SV 2:1 0:1:30:28:22	9 Königborner SV 2:1 0:1:24:40:22	10 SuS Dellwig 2:1 0:1:24:28:13	11 HC Heeren-Werve 2:0 0:2:16:41:04	
D-Jugend, Pokal Nr. 779	Königsborner SV - ASV Hamm 2 32:22	Königsborner SV - ASV Hamm 2 39:6	1 Königborner SV - ASV Hamm 2 2:0 0:0:51:47:40	2 Königborner SV - ASV Hamm 2 2:0 0:0:37:31:40	3 TuS J. Dellwig - VfL Kamen 2 1:0 0:1:11:31:22	4 Königborner SV 2:0 0:0:51:47:40	5 Soester TV - TV Emmerloh 2:0 0:0:37:31:40	6 VfL Kamen 2 1:0 0:1:11:31:22	7 ASV Hamm 2 2:0 0:0:51:47:40	8 Soester TV - TV Emmerloh 2:0 0:0:37:31:40	9 VfL Kamen 2 1:0 0:1:11:31:22	10 ASV Hamm 2 2:0 0:0:51:47:40	11 Soester TV - TV Emmerloh 2:0 0:0:37:31:40	
E-Jugend, Pokal Nr. 780	TuRa Bergkamen - TuS Overberg 6:39	HC Heeren-Werve - TuS Kamen 21:6	1 TuRa Bergkamen - TuS Overberg 2:0 0:0:31:16:40	2 HC Heeren-Werve - TuS Kamen 2:1 0:1:01:11:31:22	3 TuS E. Overberg 2:0 0:0:39:40:20	4 TuRa Bergkamen 2:1 0:1:24:42:22	4 PSV Bork 45 1:0 0:1:54:02:04	5 TuS W. Kamen 2:0 0:2:18:37:40						
E-Jugend, Pokal Nr. 781	HSE Hamm - Ahlener SG 2 4:13	Soester TV - TV Emmerloh 27:19	1 HSE Hamm - Ahlener SG 2 2:0 0:0:31:16:40	2 Soester TV - TV Emmerloh 2:0 0:0:31:16:40	3 ASV Hamm - TuS Westf. Kamen 11:11	1 Soester TV 2:0 0:0:52:25:40	2 ASV Hamm 2:1 0:1:30:21:31	3 TV Beckum 2:0 0:1:11:31:22	4 Ahlener SG 2 2:1 0:1:19:29:22	5 HSE Hamm 2:0 0:2:13:04	6 TV Emmerloh 2:0 0:2:29:46:04			
E-Jugend, Pokal Nr. 782	VfL Kamen - Eintr. Dörlberg a.K. 8:23	RSV Altenbögge - Ahlener SG 0:1	1 VfL Kamen - Eintr. Dörlberg a.K. 2:0 0:0:33:16:40	2 RSV Altenbögge - Ahlener SG 0:1 0:0:0:0:0:0	3 VfL Kamen 2:0 0:1:10:30:22	4 TuS E. Overberg 2:0 0:1:01:20:02	5 RSV Altenbögge 2:0 0:2:03:04:04							
WA-Jugend, Qualifikation Endrunde	Ahlener SG 19:23	ASV Hamm - Königborner SV 40:25	1 Ahlener SG 2:0 0:0:52:25:40	2 ASV Hamm 2:1 0:1:30:21:31	3 TV Beckum 2:0 0:1:11:31:22	4 Ahlener SG 2 2:1 0:1:19:29:22	5 HSE Hamm 2:0 0:2:13:04	6 TV Emmerloh 2:0 0:2:29:46:04						
WB-Jugend, Qualifikation Endrunde	TuS J. Dellwig - TuS E. Overberg 22:23	TuRa Bergkamen - VfL Brambauer 16:21	1 TuS J. Dellwig - TuS E. Overberg 2:0 0:0:46:35:40	2 TuRa Bergkamen - VfL Brambauer 2:1 0:0:39:34:31	3 TuS J. Dellwig 2:1 0:1:40:41:13	4 TV Beckum 2:0 0:2:04:30:04								
WC-Jugend, Qualifikation Endrunde	Soester TV - Ahlener SG 26:21	TuS E. Overberg - VfL Brambauer 20:18	1 Soester TV - Ahlener SG 2:0 0:0:59:13:40	2 TuS E. Overberg - VfL Brambauer 2:0 0:0:37:32:22	3 Soester TV 2:1 0:1:43:39:22	4 Ahlener SG 2:0 0:0:38:54:04								
WA-Jugend, Pokal Nr. 783	VfL Brambauer - Lünen SV 22:20	TuS Jahn Dellwig - HSG Soest 7:27	1 VfL Brambauer - Lünen SV 2:0 0:0:59:13:40	2 TuS Jahn Dellwig - HSG Soest 2:0 0:0:37:32:22	3 TuRa Bergkamen - VfL Brambauer 27:14	1 TuRa Bergkamen 2:0 0:0:49:25:40	2 HSG Soest 2:0 0:0:43:22:40	3 TuS Unna 1:0 0:0:21:16:20	4 TuS J. Dellwig 3:0 0:0:21:16:24	6 Lünen SV 3:0 0:0:31:14:06				
WB-Jugend, Pokal Nr. 784	Eintracht Dörlberg - Ahlener SG 4:33	HSG Soest - TuS Westf. Kamen 19:21	1 Eintracht Dörlberg - Ahlener SG 2:0 0:0:31:16:40	2 HSG Soest - TuS Westf. Kamen 2:0 0:0:31:16:40	3 HSG Soest 1:0 0:1:19:21:02	4 Lünen SV 1:0 0:1:26:02:22	5 Eintr. Dörlberg 2:0 0:2:15:50:04							
WB-Jugend, Pokal Nr. 785	VfL Kamen - Soester TV 12:19	Königsborner SV - TV Unna 9:24	1 VfL Kamen - Soester TV 2:0 0:0:55:17:40	2 Soester TV 2:0 0:0:40:28:40	3 ASV Hamm 1:0 0:1:16:21:02	4 Königborner SV 1:0 0:1:34:02:22	5 VfL Kamen 2:0 0:2:28:40:04							
WC-Jugend, Pokal Nr. 786	Eintr. Heessen 18:6	TV Werne 03 - Werler TV 2:0 0:0:26:40	1 Eintr. Heessen 2:0 0:0:31:16:40	2 TV Werne 03 - Werler TV 2:0 0:0:26:40	3 RSV Altenbögge 2:0 0:0:20:20:20	4 Königborner SV 1:0 0:1:18:6:20	4 Soester TV 2:0 0:2:29:04	5 Eintr. Heessen 2:0 0:2:7:35:04						
1. VfV Werne 03	2:0 0:0:40:29:40	1. VfV Werne 03	2:0 0:0:40:29:40	1. VfV Werne 03	2:0 0:0:40:29:40	1. VfV Werne 03	2:0 0:0:40:29:40	1. VfV Werne 03	2:0 0:0:40:29:40	1. VfV Werne 03	2:0 0:0:40:29:40	1. VfV Werne 03	2:0 0:0:40:29:40	

Hochburg Hamm

BEACH-VOLLEYBALL Intensivkurs mit Ines Pianka und Marvin Polte

HAMM • Am Samstag, den 20. Mai, wird Hamm zur Hochburg des Beach-Volleyballs. An diesem Tag treffen sich Ines Pianka und Marvin Polte, zwei der besten Beach-Volleyballer Deutschlands, um einen Intensivkurs der ProAm Beach-Academy durchzuführen.

Ines Pianka war bereits 1989 Vize-Europameisterin in der Halle und hielt nach ihrem Wechsel in den Sand mit 13 Meistersiegen einen einsamen Rekord. Im Jahre 2003 war sie deutsche Meisterin und hat auch den westdeutschen Meistertitel viermal erringen können. Zuletzt gelang ihr das im vergangenen Jahr in ihrer Heimatstadt. Trotz ihres Rücktritts führt sie noch immer die westdeutsche Rangliste an.

Auch die Erfolge von Marvin Polte können sich sehen lassen. Der Paderborner holte zweimal den westdeutschen und einmal den niedersächsischen Meistertitel. 2002 stand er auch bei den deutschen Meisterschaften am Timmendorferstrand ganz oben auf dem Treppchen. Seinen bislang größten Erfolg feierte der 30-jährige allerdings im letzten Sommer. Bei der Weltmeisterschaft in Berlin verlor er nur knapp einen Podiumsplatz und belegte am Ende den vierten Rang. Aktuell steht er auf Platz 24 der Welt Rangliste und ist damit auf Tuchfühlung mit einem Startplatz bei den Olympischen Spielen 2008.



Ines Pianka • Foto: Mirok

Seit diesem Jahr geben die beiden Top-Profis ihr Wissen auch an andere Beach-Volleyballer in ganz Deutschland weiter. Dafür haben sie extra die ProAm Beach-Academy ins Leben gerufen. Ines Pianka, ProAm steht für das Aufeinandertreffen von Profis und Amateuren. Wir analysieren mit den Teilnehmern zusammen die Schwächen in ihrem Spiel. Im Anschluss an den Kurs an der Grünstraße erhalten die Besucher eine für sie abgestimmten Analysebogen, der ihnen auch Hilfestellungen für das Training zuhause bietet.

Für diesen Kurs sind noch einige Plätze frei. Interessierten können sich per Email unter camp@beach-volleyball.de oder im Internet unter <http://www.beach-volleyball.de/index.php?id=306> informieren.

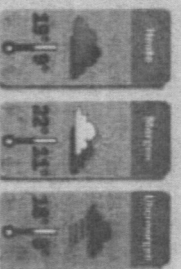
Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 98, Samstag, 26. April 2008

www.wa-online.de

€ 1,05 Sa./So. € 1,15



WOCHENENDE



Essig und Chili würzen das Eis

Exotische Zutaten bieten den Eis-Genießern in dieser Saison besondere Genüsse. Balsamico-Essig, Ingwer, Chili oder Parmesan verleihen die raffinierten Rezepte.

- Weitere Magazin-Themen:
 - Ein Brief an Prinz William
 - Siegfried Wendt sammelt mechanische Instrumente

SPORT

Bundesliga
Eintracht Frankfurt
– Dortmund 1:1

Mit Wehmut
Mit Wehmut blickt Handball-Zweitligist ASV Hamm im letzten Saisonspiel gegen Barmberg Abschied von der Steinhalle. **Sport lokal** →

INHALT



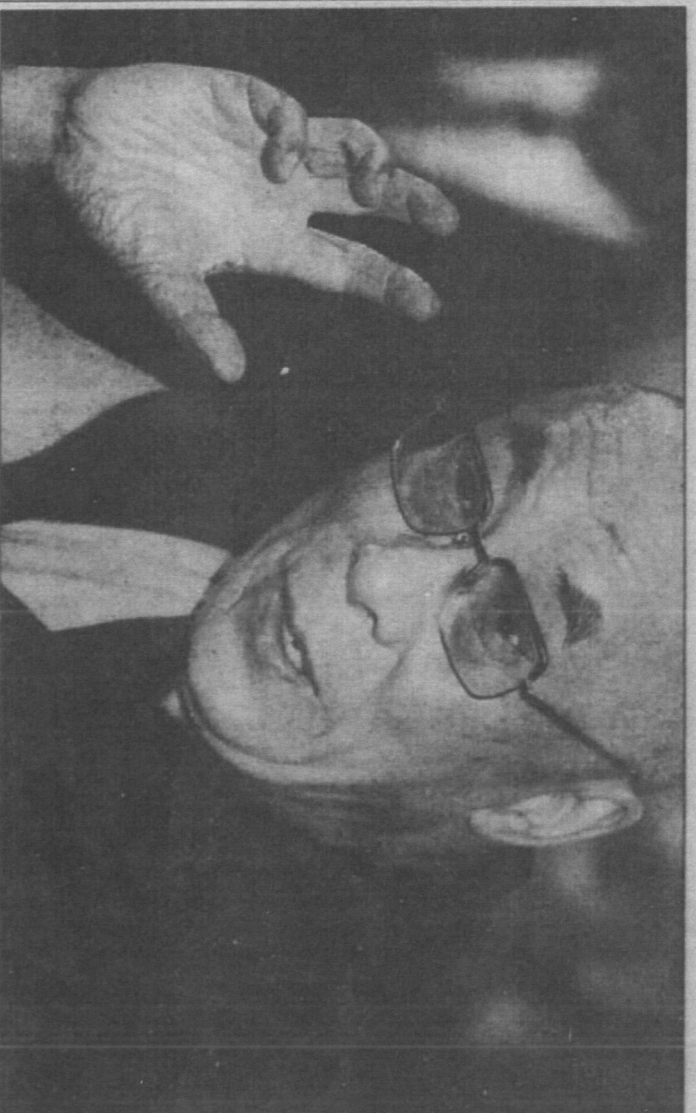
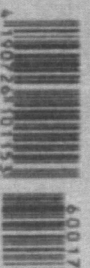
August Macke
Eine Ausstellung mit Bildern von August Macke zeigt das Landesmuseum der Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe in Münster. **Kultur** →

Ausgereizt
Weil die Benzalpreise wieder auf Rekordniveau sind, fordern Automobilclubs schnell steuerliche Entlastungen für Autofahrer. **Wirtschaft** →

Ausgeliefert
Weil sie die Kinder ihres Ex-Freundes geliebt haben, soll, wird eine Studentin aus Hannover nach Schweden ausgeliefert. **Blick in die Welt** →

RUND 1.559€ (-0,01%)
DAX 6.907 (-0,53)
DOW 12.899 (+0,50)

Westfälischer Anzeiger
• Gütersloherstr. 1, 59065 Hamm
• Telefon 0 23 81 71 05-0
• www.wa-online.de



China sucht nach Protesten neuen Dialog mit dem Dalai Lama

Sechs Wochen nach Ausdruck der Unruhen in Tibet und angesichts weiterer Proteste hat China überraschend einen Dialog mit dem Dalai Lama in Aussicht gestellt. Die Regierung in Peking kündigte nach einem Treffen mit EU-Kommissionspräsident Barroso und einer europäischen Delegation am Freitag an, schon „in den nächsten Tagen“ Kontakt aufzunehmen. Der Dalai Lama erklärte sich grundsätzlich zu Gesprächen bereit. International wurde das Dialogangebot begrüßt – besonders im Blick auf Demonstrationen im Vorfeld der Olympischen Spiele in Peking im August. • Foto: dpa **Kommentar/Hintergrund** →

Pflegereform beschlossen

Bessere Leistungen für Millionen Pflegebedürftige und Qualitätsoffensive
Ministerin Ulla Schmidt warnt vor „Panikmache“ wegen steigender Beiträge

BERLIN • Mit dem Start der Pflegesätze vor allem bei den Pflegeheimen erhalten die 2,2 Millionen Sachleistungen und dem Pflegegeld, deutlich und ihre Angehörigen vom 1. Juli an bessere Leistungen. Die Bundesrat hat am Freitag eine stärkere Beratung in örtlichen werden durch die Anhebung des Beitrags um 0,25 Punkte auf 1,95 Prozent des Bruttoeinkommens stärker belastet. Der Bundesrat stimmt am Freitag der Pflegereform zu und behandelt so die jahrelange Debatte über das letzte Großprojekt der Koalition im Gesundheits- und Pflegebereich. Die Kernpunkte der ersten umfassenden Novellierung der Pflegeversicherung seit ihrem Start 1995 sind höhere

Beschlüsse

Der Bundesrat hat am Freitag noch weitere Beschlüsse gefasst, unter anderem zur Erhöhung des Wehrsoldes und zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit. Weitere Einzelheiten dazu stehen im Innereil. • **WA Politik** →

Angemessene Beiträge von sechsmonatige Pflegezeit mit Rückkehrrecht an ihren Arbeitsplatz nehmen sowie eine bis zu zehntägige Freistellung zur Organisation von Pflegeleistungen. Da heute rund 220.000

Ulla Schmidt (SPD) kritisierte Warnungen vor drastischen Beitragserhöhungen, danach aber als „Panikmache“. Experten gingen davon aus, dass der Beitragssatz selbst im schlimmsten Fall und bei Ausbleiben jeglicher Neuregelungen bis 2050 auf nicht mehr als 3,4 Prozent steigen müsste, sagte sie. Schmidt betonte, das Gesetz beklammere auch heute noch existierende Dampfungslinien von rund fünf Euro pro Stunde in der Pflege. Die Pflegekassen würden verpflichtet, nur Beiträge abzuschließen, wenn Anbieter ortsübliche Löhne zahlen. • **dpa Politik** →

Mehr Wohngeld für Familien und Rentner

Bundestag hebt Hilfe um 60 Prozent an
Anpassung an hohe Mieten und Heizkosten

BERLIN • Das Wohngeld für Familien und Rentner mit geringen Einkommen wird von 2009 an um durchschnittlich 60 Prozent erhöht. Der Bundestag gab am Freitag grünes Licht für die Anhebung der Wohnhilfen von im Schnitt monatlich 90 auf gut 140 Euro. Mit dem großen Schritt trägt die große Koalition der Tatsache Rechnung, dass das Wohngeld seit 2001 nicht an die seitdem um 10 Prozent gestiegenen Mieten und 50 Prozent erhöhten Heizkosten angepasst wurde. Die große

Koalition stimmte dem Gesetz zu, während sich FDP, Grüne und Linke ebenfalls für die Anhebung von Mieten und Löhnen für weitere Wohnhilfen landeten keine Mehrheit. Die noch erforderliche Zustimmung des Bundesrates wird allgemein erwartet. Nach den Worten von Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee (SPD) wird die Erhöhung etwa 800.000 Menschen zugute kommen. Begünstigt würden vor allem Niedrigverdiener und Rentner. • **dpa**

UN wollen alle Menschen vor Malaria schützen

NEW YORK • Alle 30 Sekunden sterben 2010 sollen sich im besonders stark betroffenen Afrika alle gefährdeten Menschen schützen können, kündigte Ban an. Sie sollte unter anderem mit Insekten: In der weltweite Kampagne zur Bekämpfung der von Mücken übertragenen Krankheit las die Weltgesundheitsorganisation UN die Bitten der Millionen Menschen, mehr als eine Million sterben an

mit lang wirkenden Insektenzidelen besprüht werden. Die Malaria-Erreger gehören zu den gefährlichsten Killern. Nach Schätzungen der Weltgesundheitsbehörde infizieren sie jährlich bis zu 500 Millionen Menschen, mehr als eine Million sterben an

HAMM AKTUELL
660-PS-Protz
50-Tonnen-Gigant kippt pro Tour 65 Tonnen Bergematerial auf Sundernhalde

HAMM • Ein wahrer Gigant auf Rädern ist auf der Sundernhalde unterwegs, um dort das Bergematerial des Bergwerks Ost abzuliefern: 50 Tonnen wiegt der Mühldecker der Firma Caterpillar; dazu kann der 660-PS-Protz 65 Tonnen Material laden. Rund 80 Fahrten finden an sechs Tagen der Woche zwischen 6 und 15 Uhr statt. Die Bargehalde wuchs seit 1996 auf 27 Meter; 60 Meter sollen Lokales →



50 Tonnen wiegt dieser Matdenkipper. • Foto: Rohrer

Ex-Thyssen-Areal wird entwickelt

HAMM • Das ehemalige Thyssen-Gelände scheint weiterhin für Gewerbezwecke genutzt werden zu können; dem Vernehmen nach sind Gespräche zwischen Vertretern der Stadt und der Firma Böhrer-Thyssen gut angefallen. Mit der IG Metall soll nun ein Standortentwicklungsvertrag abgeschlossen werden. Lokales →

Sammler, Antik & Trödelmarkt
Sonntag, 27. April
11-17 Uhr
Kostenlos Parkplätze
☎ 37 77 12
www.zentrum-hamm.de
Neue Aussteller willkommen!
ZENTRUM-HAMM

Steuer-Razzien in NRW

Ermittlungen sollen in zwei Wochen starten
Bundesweit stehen Hunderte unter Verdacht

BOCHUM • In der Liechtenstein-Affäre um Steuerbetrug mit Stützungsmodellen steigt die Zahl der Razzien weiter an. Seit Mitte Februar beim Finanzamt zurückgebliebenen Postchef Klaus Zumbachel ist die Zahl auf rund 180 angewachsen, wie die Schwerpunktarbeitsgemeinschaft für Wirtschaftssachen in Bochum mitteilte.

Nach einem Bericht der „Süddeutschen Zeitung“ soll in zwei Wochen die Einsatzkommission Liechtenstein II eine neue Razzia starten. Forderungsschwerpunkt soll die Staatsanwälte ermitteln in der Steuer-Affäre bundesweit gegen hunderte Vermögende, die über Liechtensteiner Stiftungen hohe Kapitalerträge am Fiskus vorbeigeschleust haben sollen. • **dpa**

Eisblock fällt vom Himmel

Nicht alles, was von oben kommt, ist gut: Eine Frau aus Frankenberg in Oberstenreich ist während ihrer Gartenarbeit fast von einem 40 Zentimeter dicken Eisblock getroffen worden, der vom Himmel stürzte. Woher der Brocken stammt, ist ungeklärt. Experten halten es für möglich, dass sich das Eis von einem Flugzeug gelöst hat. Die Ursache wurden eingefroren und sollen untersucht werden. • **dpa**

– Anzeige –

www.aok.de/wl

Medizinischer Rat rund um die Uhr: 0180 911 22 55
AOK clarimedis

Ich bin dabei
AOK Westfalen-Lippe – Gesundheit in besten Händen
AOK

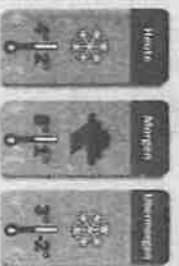
Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 33, Montag, 9. Februar 2009

www.wa-online.de

€ 1,10 Sa/So, € 1,20



Italien debattiert Sterbehilfe

ROM • Das Tazziehen um das Schicksal der italienischen Koma-Patientin Eliana Englaro geht in eine neue Runde. Am Wochenende gingen in ganz Italien Gegner und Befürworter einer Sterbehilfe auf die Straße. Gegner zogen unter anderem vor die Privatklinik in Udine in Nord-Italien, wo die 38-jährige derzeit behandelt wird. Dort sollen nach dem Wunsch der Familie die lebenserhaltenden Schläuche in Kürze entfernt werden, nachdem das Verfassungsgericht den Weg für eine Sterbehilfe freigemacht hatte. Präsident Napolitano unterzeichnete das Dokument jedoch nicht, weil er darin einen Verstoß gegen die Gewaltenteilung sah. • AP

SPORT

Bundesliga
Bayern München
– Bor. Dortmund
3:1
Energie Cottbus
– Hannover
3:1

Fortgesetzt

Die Hammer SpVg setzt in der NRW-Liga ihren Aufwärtstrend mit einem 3:2 bei den Sportfreunden Oestrich fort. **Sport lokal** →

INHALT



Tierischer Ernst
Der Schauspieler Mario Adorf hat in Aachen den diesjährigen Orden „Wider den tierischen Ernst“ verliehen bekommen. **Land und Leute** →

WestLB-Poker
Das Schicksal der WestLB ist wieder offen. Die Fusionsspläne mit der Deka-Bank sind laut Medienberichten begraben. **Wirtschaft** →

9102	EURO	04.02
1.2765		1.2805
9102	DAX	04.02
4376		4658

Westfälischer Anzeiger
Gutenbergstr. 1, 59065 Hamm
Kanzeln 23 01/105-0
www.wa-online.de
10007
4 190726 101108



Waldbrände in Australien haben ein historisches Ausmaß erreicht. Mindestens 108 Menschen kamen ums Leben, mehr als beim „Aschermittwoch“ im Jahr 1983 mit 75 Opfern und beim „Schwarzen Freitag“ 1939, als 71 starben. „Da drüben tobt die Hölle auf Erden“, sagte John Bramby, Ministerpräsident des betroffenen Bundesstaats Victoria. In Auloveracks wurden verkokelte Leichen entdeckt. Die rund 400 zum Teil absichtlich gelegten Brände zerstörten 750 Häuser und eine Fläche von 2.000 Quadratkilometern; das entspricht etwa der doppelten Fläche von Berlin. • Foto: AP

Glos kann gehen

Merkel und Seehofer beenden Gezerre um Wirtschaftsminister-Posten
CSU-Generalsekretär und Bayerns Finanzminister als Nachfolger im Gespräch

BERLIN • Mitten in der Finanz- und Wirtschaftskrise wechselt die große Koalition den Wirtschaftsminister aus. Als Nachfolger des amtsüßigen Michael Glos sind gestern nach zunächst unbestimmten Informationen aus München der CSU-Generalsekretär Karl-Theodor zu Guttenberg und der bayerische Finanzminister Georg Fahrenschon genannt worden. Neben diesen beiden waren auch CSU-Schatzmeister Thomas Bauer und der bayerische Umweltminister Markus Söder als Glos-Nachfolger gehandelt worden. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und CSU-Chef Horst



Seehofer hatten sich zuvor nach dem überraschenden Rücktritt von Glos grundsätzlich auf ihn geeinigt, den Minister abzulehnen. Am Samstag hatte Seehofer Glos schon

gelehnt. Glos will heute Bundeskanzlerin Angela Merkel offiziell um seine Entlassung bitten. Der Name des Nachfolgers werde erst dann vom

CSU-Vorsitzenden Horst Seehofer bekannt gegeben werden, sagte Glos am späten Sonntagabend



auf dem Parteitag in der Münchner Staatskanzlei. Als möglicher Nachfolger zu Guttenberg gerät Günter Blum als CSU-Generalsekretär in der Europa-Abordnung und niederbayerische Parteivorsitzende Manfred Weber im Gespräch. Glos beabsichtigt zudem, im Juni auch sein Amt als CSU-Bezirkschef in Unterfranken aufzugeben. Der 64-jährige Glos hatte in seinem Brief an Seehofer als Gründe für seinen Schritt sein Alter und seine persönliche Lebensplanung; Der Vorstoß offenbart das seit langem zerrüttete Verhältnis zu Seehofer. Der hatte hinter dem Rücken von Glos bereits mögliche Nachfolger für dessen Posten in Berlin angesprochen. Michael Glos sagte am Sonntag vor Parteifreunden, sein Rücktritt sei ein Beitrag, die politischen Vertrauen in die CSU zurückzubohren. • dpa/Politikkommentar



Starke Frauen bei der Berlinale

Jubel und Applaus für zwei starke Frauen im ersten deutschen Wettbewerbsfilm bei der Berlinale: Hans-Christian Schmitz' Thriller „Sturm“ erzählt von der schwergeren Juristin Schenks Aufarbeitung der Kriegsverbrechen im ehemaligen Jugoslawien. Kerry Fox (links) und Anamaria Marinca brillieren in den Hauptrollen. • Foto: dpa

Merkel und der Papst räumen Verstimmung aus

BERLIN/ROM • In einem Telefongespräch haben Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Papst Benedikt XVI. die Verstimmungen in der Affäre um den Holocaust-Leugner Bischof Richard Williamson offenbar ausgeräumt. „Es war ein gutes und konstruktives Gespräch, getragen von dem gemeinsamen tiefen Anliegen der Länder, die Verantwortung der Menschheit“ teilten Vatikan-Sprecher Lombardi und der Sprecher der Bundesregierung, Ulrich Wil-

Außenpolitischer Neuanfang der USA

Vizepräsident Biden verspricht in München Verbündeten Wandel der Beziehungen

MÜNCHEN • Die USA machen der Welt Hoffnung auf mehr Sicherheit und Frieden. US-Vizepräsident Joe Biden verspricht den europäischen Verbündeten und Russland einen grundlegenden Wandel der Beziehungen sowie ein Ende politischer und militärischer Alleingänge. Biden und andere US-Sprecher ließen an der Münchner Sicherheitskonferenz aber keinen Zweifel daran, dass sie nach Europa mehr Anstrengungen erwarten. Mit Russland soll wieder auf Augenhöhe gesprochen werden. Die Mannschaft von US-Präsident Barack Obama bekam während der dreitägigen Konferenz viel Beifall für die Bereitschaft, neue Lösungsansätze an den Brennpunkten der Welt zu verfolgen. Biden stellte Prinzipien der neuen amerikanischen Außenpolitik vor: „Die gute Nachricht ist: Amerika wird auch von seinen Partnern mehr verlangen.“ • dpa

Thema des Tages →

Preußen-Ausstellung

„Es gibt ausgezeichnete Köpfe hier“ zeigt die Stadt Hamm in der Zeit um 1800

HAMM • Die Ausstellung „Es gibt ausgezeichnete Köpfe hier“ zeigt seit gestern im Gustav-Lübcke-Museum die Stadt Hamm in der Zeit um das Jahr 1800. Mehr als ein Jahr dauerte aufgrund der schwierigen Quellenlage die Vorbereitung; Sie sei eine der besten landesgeschichtlichen Ausstellungen der vergangenen Jahre, lobte Professor Dr. Wilfried Reinighaus, Präsident des Landesarchivs NRW, in seinem Vortrag. **Lokales** →



Militär und Alltagsleben sind zu sehen. • Foto: Szkodarek

Raubüberfälle am Wochenende

HAMM • Ein 53-jähriger Postbote ist am Samstag in Rhyne überfallen worden. Die Täter raubten aus dem Dienstfahrzeug mehrere Pakete sowie persönliche Gegenstände des Bosen. Sie konnten unerkannt fliehen. An der Wilhelmstraße im Hammer Westen wurden gleich zwei Spielhallen überfallen. **Lokales** →

100% KOMPETENZ
Willy sind auf Möbel schwenhorst
Hamm, Bismarckstr. 10, 59065 Hamm, Tel. 02381-71424
Hamm, Fehrer-Eckstr. 50, 100, 02 51 - 9142222
Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr, Sa. 10 - 18 Uhr, So. 10 - 18 Uhr
www.moebel-schwenhorst.de

Rüttgers rüffelt Wittke

NRW-Verkehrsminister gerät wegen Führerscheinenzug immer mehr unter Druck

DÜSSELDORF • Der nordrhein-westfälische Verkehrsminister Oliver Wittke (CDU) steht wegen seines Führerscheinenzugs unter wachsendem Druck. Während die Opposition seinen Rücktritt fordert, wurde am Sonntag auch massive Kritik von Ministerpräsidenten Jürgen Rüttgers (CDU) bekannt. Regierungssprecher Hans-Dieter Wichter bestätigte, dass Rüttgers seinen Minister scharf zur Rechenschaft ziehen und vor weiteren Eskapaden warnen hat. Wittke war vor drei Monaten mit 109 Stundenkilometern in einer geschlossenen Ortschaft im Sauerland gebilzt worden. „Herr Wittke weiß jetzt, dass so etwas nicht noch einmal passieren darf“, sagte Wichter. Rüttgers sei besonders verärgert darüber, dass er von dem Führerscheinentzug erst aus den Medien erfahren habe. Innerparteilich rief Wittke „Blitz-Fahrt“ ebenfalls Kritik hervor. Die SPD-Landtagsfraktion hat den Fall bei einer Fragestunde im Düsseldorfer Landtag auf die Tagesordnung gesetzt. • dpa

Die Oma des Irokesen

Eine Oma hat ihrem sechs Jahre alten Enkel in Braunschweig dem Irokesen-Haarschnitt gestutzt und sich damit eine Anzeige der eigenen Tochter wegen Körperverletzung eingehandelt. Die 57-Jährige alte Großmutter habe den Haarkamm gewaschen und ihn gekürzt, so die Polizei. Nach Auffassung der Tochter habe sie dem Kind damit die geliebte Frisur rüffelt. Die Ermittlungen dauern an. • dpa

Kleinanzeiger
Jeden Mittwoch in Ihrer Tageszeitung!

Morgen, 9 Uhr
Anzeigenschluss!

Anzeigenteléfono: 0 18 05/92 42 42*

www.wa-online.de | anzeigenservice-online.de



Fritz Corzilius (Mitte) erhielt am Samstag von Innenminister Ingo Wolf die Sportplakette des Landes NRW. • Fotos (2): Skudlarek

Der SLC siegt im Topduell

VOLLEYBALL 3:1 gegen Zweiten

RÜTHEN • Die SLC-Damen aus Bockum-Hovel haben das Duell der beiden besten Angriffsmannschaften der Bezirksliga für sich entschieden. Beim Tabellenzweiten Sus Oesereiden aus Rütthen gewann der Spitzenreiter aus Hamm verdient mit 3:1 (25:23, 25:23, 16:25, 25:22). Der Tabellenzweite zeigte eine starke Leistung, traf aber auf einen Aufsteiger, der sich ebenfalls in glanzvoller Spiel-laune zeigte. Der erste Satz verlief völlig ausgeglichen. Oesereiden erkämpfte sich in der Schlussphase des ersten Durchganges einen knappen Zwei-Punkte-Vorsprung, den die SLCer aber mit einem energischen Endspurt noch ausglich. Zwei gelungene Angriffsaktionen der Bockum-Hoveler beendeten den Satz, dann etwas glücklich mit 25:23 für den SLC. Ähnlich der Verlauf des zweiten Durchganges. Bis in die Endphase verlief der Satz ausgeglichen, bevor der Gast das bessere Ende für sich hatte. Völlig unbeeindruckt von dem 0:2-Rückstand ging der Gastgeber den dritten Satz an, hatte hier den besseren Start und erspielte sich mit starken Aufschlägen einen Vorsprung, den der SLC nicht aufholte. Mit den 16:25 verkürzte Oesereiden den Satzrucksand auf 1:2.

Die Gäste begannen den vierten Durchgang sehr konzentriert und erspielten sich nun ebenfalls einen Vorsprung. Oesereiden versuchte noch einmal alles, um wieder heranzukommen, aber diesmal verdrängte der SLC seine Führung und sicherte sich den Durchgang mit 25:22. Mit dem Sieg bauten die Bockum-Hoveler ihren Vorsprung auf sechs Punkte aus. Bei noch fünf Spielrunden gab die Meisterschaft in greifbarer Nähe. „Wir haben heute eine sehr starke Leistung gezeigt. Aber auch Oesereiden war der erwartete starke Gegner.“ lobte das SLC-Trainergespann Peter Wölle und Kai Lamsat. Am Donnerstag in eigener Halle trifft das Team auf den TV Neheim. • **WA**

SLC: Schwaller, Lutz, Sijmaus, Daniel Wagner, Kochling, Sallus

Brücken gebaut

EHRUNG Walter Wehrmann und Fritz Corzilius erhalten die Sportplakette NRW
Feierliche Übergabe durch Innenminister Ingo Wolf auf der Hohensyburg



Für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Kampfsport erhielt Werner Wehrmann vom TuS 59 die Sportplakette.

DORTMUND • Für außergewöhnliche Verdienste um den Sport erhielten am Samstagabend Walter Wehrmann und Fritz Corzilius die Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen, die seit 1959 einmal im Jahr verliehen wird. Im Rahmen einer Sportgala auf der Dormunder Hohensyburg, bei der rhythmische Sportgymnastik und Karate-sport vorgeführt wurden, zeichnete das Land fünf Frauen und zwölf Männer aus, die über Jahrzehnte ihr Engagement in den Dienst der Sportgemeinschaft gestellt haben.

Corzilius, seit 34 Jahren Vorsitzender des Stadtverbundes, nahm die Auszeichnung gelassen auf. „Irgendwann ist jeder Mal dran“, spielte er die Ehrung vor 1.000 geladenen Gästen herunter. Vielleicht liegt es aber auch daran, dass die Sportplakette in der Familie nicht zum ersten Mal verliehen wurde: Vater Karl erhielt sie in den 60er Jahren auch schon. Damit ist die Familie Corzilius eine von zwei Familien, die dieses Kunststück bislang gelungen ist.

„Sport baut Brücken zu anderen Kulturen und festigt den Zusammenhalt unserer Gesellschaft“, betonte Nordrhein-Westfalens Innen- und Sportminister Dr. Ingo Wolf. Er verlieh in Vertretung des Ministerspräsidenten die Sportplaketten. Die beiden Hammer Vertreter sind in ihrer Stadt wohl bestens bekannt, obwohl der eine eigentlich aus Herne kommt. Von dort aus macht sich Walter Wehrmann seit Jahrzehnten viermal in der Woche mit seinem Auto auf den Weg zum TuS 59 nach Hamm, um dort Trainingsstunden abzuhalten. Am Wochenende

kommen noch Lehngänge dazu. Außerdem ist er Ehrenpräsident des nordrhein-westfälischen Ju-Jitsu-Verbandes. Er ist als Funktionär über Jahrzehnte hinweg ehrenamtlich tätig; unter anderem war er mehrere Jahre Präsident des nordrhein-westfälischen Ju-Jitsu-Verbandes. Wehrmann ist mit über 90 Lebensjahren im Bereich der Budo-Sportarten (Budo ist Oberbegriff für alle japanischen Kampfkün-

st) der wohl älteste Sportler bundesweit, der bis zum heutigen Tag noch aktiv Ju-Jitsu betreibt. Er ist Träger des achten Dan Ju-Jitsu und damit einer von sechs unter 60.000 Sportlern. Im Ehrenamt gibt er seit 40 Jahren seine Erfahrungen an Jugendliche und Erwachsene weiter. Ähnlich lang ist „Fritz“ Corzilius im Hammer Sport aktiv. Seit 1975 ist er Vorsitzender des Stadtverbundes. Als stellvertretender Vorsitzender des TuS 59 Hamm ist er seit 1986 tätig. Corzilius begann seine ehrenamtliche Tätigkeit 1961 als Jugendwart im Stadtverband für Leibesübungen Hamm. Er ist Vorsitzender im Förderverein für Leis-

tungs- und Spitzensport in Hamm und war von 1989 bis 1996 im Vorstand des Bildungswerkes des Landes-sportbundes NRW. Auch außerhalb der Sportvereine und Verbände engagiert sich Corzilius für den Sport. Ab 1970 war er beratendes Mitglied im Sportausschuss der Stadt, seit 1978 ist er Bürgervertreter im Sportausschuss und seit 1989 Mitglied des Kinder- und Jugendhilfeausschusses. Seit 1992 ist er Vorsitzender des Trägervereins des Jugendtagesehauses Sylvberg des SSB Hamm. • **Wahlon**

genauso Mangelware wie Spielzeug in der voll besetzten und stimmungsgeladene Levern Festsalle ver-lief für den SSV noch nach Maß. Eine schnelle 4:0-Führung im ersten Satz deutete auf die 150 Kilometer lange Heimreise ausreicht Gele-genheit, um den Verlust der Tabellenführung zu verarbeiten. Die personellen Voraussetzungen waren für die Süde-ner und ihren Spielertrainer Marvin Polte sogar sehr gut. Im Gegensatz zu den vergan-genen Spielrunden fehlte mit dem SSV das komplette Selbstvertrauen zu nehmen. Ein ruhiger Spielanbau blieb

Rückschlag

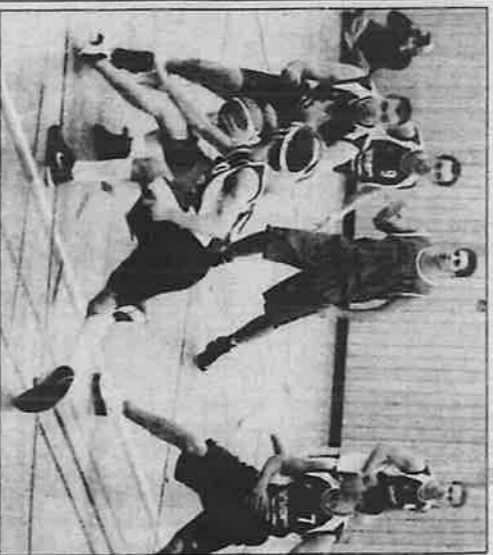
BASKETBALL Der SSV verliert das Landesliga-Topspiel in Bochum

BOCHUM • Als die 40 Minuten in der Sporthalle der Bochumer Maria-Sibylla-Wen-an-Gesamtschule in die Statistik eingegangen waren, hockten die Basketballer des SSV Hamm konzentriert zusammen. Derweil herrschte nur wenige Meter entfernt Partylaune. Die Vorentscheidung im Landesliga-Aufstiegsrennen war gefallen – nur überhaupte nicht so, wie es sich die Südener vorgestellt hatten. Die Bochum AstrosStars II gewannen das Spitzenspiel gegen den SSV verdient mit 83:75 (37:36), erarbeiteten sich durch den zweiten Erfolg gegen die Hammer in dieser Saison einen Zwei-Punkte-Vorsprung und haben im Kampf um den Sprung in die Oberliga nun alterbeste Karten. Schließlich leisteten sich die Bochumer in dieser Saison erst einen Ausreißer, agierten ansonsten sehr konstant, ein erneuter kleiner „Schwächentfall“ ist eher unwahrscheinlich.

Für jeden Wurf hart gearbeitet
Erst recht angesichts der Leistung, die die BG Südpark am Samstag beim Gipfeltreffen hinlegte. „Ganz objektiv gesehen war Bochum wirklich besser. Das muss man nicht anders anerkennen“, sagte SSV-Trainer Heinz-Günter Kurt. Die AstrosStars hatten sich perfekt auf die Südener eingestellt, die von 50 Fans begleitet wurden und wegen des dichten Verkehrs erst auf den „letzten Drücker“ angekommen waren. Und so traf das von Kurt prophezeite „Abnutzungsspiel“ in erster Linie für seine Mannschaft zu: Die Gäste kamen kaum zu ihren Fastbreak-Spiel-mustern für jeden Wurf enorm hart arbeiten, weil die Bochumer ihnen einfach nicht die Räume ließen. Was allen schon die Ausbeute des

dann setzen die Bochumer zum entscheidenden Spurt an, erzielten zehn Punkte in Serie – und sorgten für enttäuschle Gesichter auf Seiten des SSV. Doch die hellen sich relativ schnell wieder auf. „Die Mannschaft hat alles versucht, ist an ihre Grenzen gegangen. Ich kann den Jungs keinen Vorwurf machen“, sagte Kurt, der angesichts des komfortablen Vorsprungs auf den Tabellenritten davon ausgeht, dass sein Team Rang zwei verteidigen wird. „Und vielleicht“, so der Coach mit Blick auf die Entscheidungen in den höheren Klassen, „steigt man ja auch als Zweiter noch auf.“ • **fh**

SSV: Ole (2), Dohlas (15), Klimowicz (2), Köhler (6), Bielenkowsky (15), Lohr (19), Niewelshier (14), Lohr, Beckhaus, Menne, Chou, Westermann (alle n.v.)



Schwerstarbeiter hatten die Südener beim Spitzenspiel in Bochum in der Defenise zu verrichten. • Foto: Westermann

Bittere Niederlage im Spitzenspiel

Wenige gute Angriffsaktionen über Außen reichen nicht aus, um den Gastgeber in Schwierigkeiten zu bringen

LEVERN • Nichts zu holen gab es für die Volleyballer des SSV Hamm im Verbandsliga-Spitzenspiel beim TV FA Levern. Mit einer deutlichen 3:1 (25:19, 20:25, 25:17, 25:22)-Niederlage im Gepäck bot die 150 Kilometer lange Heimreise ausreicht Gele-

genheit, um den Verlust der Tabellenführung zu verarbeiten. Die personellen Voraussetzungen waren für die Südener und ihren Spielertrainer Marvin Polte sogar sehr gut. Im Gegensatz zu den vergan-genen Spielrunden fehlte mit dem SSV das komplette Selbstvertrauen zu nehmen. Ein ruhiger Spielanbau blieb

den Rücken des Zuspäters zu agieren, doch pro Satz fanden allein wenigstens acht Ausschläge gar nicht erst den Weg ins gegnerische Feld. Nur im zweiten Satz schafften die Südener fünf ordentlichen Spielminuten mit der nötigen Konstanz und einigen Erfolgen in Block und Feldabwehr, und sogleich wendete sich das Blatt ein wenig. Insgesamt blieb es allerdings bei diesem Strahlfeuer, und im weiteren Verlauf war Levern die tonangebende Mannschaft. In der Feldabwehr erwiesen sich die Gastgeber als schwer bezwignbar, und die gegnerische Blockarbeit war deutlich effizienter. Mit ein-

gen Umstellungen in den Sätzen zwei bis vier versuchte Marvin Polte zwar, dem Spiel eine Wende zu geben, aber unabhängig davon, wer auf dem Feld stand, wollte sich keine Besserung einstellen. Geprägt von zahlreichen Annahmehaltern und einem durchweg schwachen Aufschlag, und Blockspiel nahm die Partie ihren Lauf, und Levern wirkte auch deutlich bissiger und engagierter. Die letztlich sehr deutliche Niederlage spiegelt dabei auch die Entwicklung der vergangenen Monate wider, in denen sich die Südener immer weiter „heruntertrainiert“ haben. Zwar ist das Team aktu-

ell noch mit Levern punktet und auch satzgleich, und bei noch fünf ausstehenden Begegnungen beider Mannschaften ist noch alles möglich, aber die Südener müssen in der Vorbereitung auf die Spiele zulegen, wenn sie die eintägigen Spieler des TV Levern hinter sich lassen wollen. Vorerst ist die Mannschaft um Marvin Polte hart auf dem Boden der Realität gelandet, denn die gezeigte Leistung ist so oder so für das angestrebte Ziel nicht ausreichend. • **mag**

SSV: Averdi, da Costa Melo, Bohl, Gonsiorowski, Trebing, Schaper, Polte, Schäfer, Sackmann, Hoyer, Haverkamp, Pahlplatz

Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 99 Mittwoch 29. April 2009

www.wa-online.de

€ 1,10 Sa/So € 1,20



Sparprogramm bei Daimler

STUTTGART • Daimler ist wegen der dramatischen Absatzkrise tief in die roten Zahlen gerutscht. Im ersten Quartal 2009 verbuchte der deutsche Autobauer einen Verlust von 1,3 Milliarden Euro. Gegenüber dem Vorjahr vermindern die Konzernverwaltungen will Konzernleiter Dieter Zetsche mit einem vier Milliarden Euro schweren Sparpaket. Der Konzern verlässt mehrere zehntausend Mitarbeiter in Deutschland herbe Lohnkürzungen ab. Überdies muss Daimler für die endgültige Trennung von seiner ungeliebten US-Tochter Chrysler noch einmal tief in die Tasche greifen. • dpa
Wirtschaft →

SPORT

Zwischenlösung
Kai Schriewersmann wird bei Westfalia Rhynern nur als Interims-Coach, aber nicht in der neuen Saison zur Verfügung stehen. Sport lokal →

INHALT



Florian wird 50

Seit 50 Jahren begrüßt er die Besucher des Westfalenparks in Dortmund. Der „Florian“ feiert Jubiläum.
Thema des Tages →

Abipanne

Die SPD-Landtagsfraktion in NRW bemängelt schwere Fehler in einer Deutsch-Aufgabe bei der zentralen Abiturprüfung. Politik →

Netrebko kommt

Starsopranistin Anna Netrebko singt bei der Ruhrtriennale 2009. Gestern gab Intendant Willy Decker das Programm bekannt. Kultur →

Schwarze Zahlen

Im Investmentbanking hat die Deutsche Bank mit einem Milliardengewinn in die schwarzen Zahlen zurückerführt. Wirtschaft →

EURO 1,299€ (-0,013)	U
DAX 4.624 (-47)	U
DOW 8.016 (-8)	U

Westfälischer Anzeiger
Gutenbergstr. 1 59065 Hamm
Telefon 023 81/05-0
www.wa-online.de



Papst Benedikt XVI. hat das Erdbebengebiet in Mittelitalien besucht und den Menschen dort Trost gespendet. Er appellierte aber auch an diejenigen, die für mögliche Baumängel verantwortlich sind, in sich zu gehen. Die Behörden haben Ermittlungen wegen des Verdachts eingeleitet, dass es bei einigen der beim Beben eingestürzten Häuser Baumängel gab, die erst zum Einsturz führten. 296 Menschen starben, 50.000 Menschen wurden vorübergehend obdachlos. • Foto: dpa Blick in die Welt →

Seuchenverdacht in NRW

Schweinegrippe in Meschede und Recklinghausen vermutet
Bundesregierung ist besorgt, für den Ernstfall aber gerüstet

NRW/BERLIN • Zwei neue Verdachtsfälle von Schweinegrippe haben gestern in Nordrhein-Westfalen für Aufregung gesorgt. In Meschede meldete sich ein Mann, der schon vor Wochen aus Mexiko zurückgekehrt und an den typischen Grippeerscheinungen erkrankt war. Es habe jedoch keine Notwendigkeit einer Behandlung bestanden, eile der Hochsauerlandkreises mit Sicherheitshalber seien aber Laboruntersuchungen eingeleitet worden. In Recklinghausen wird derzeit ein aus Mexiko zurückgekehrtes Paar isoliert in einer Klinik behandelt. Ein Schnelltest sei jedoch negativ, sagte

Neuer Name
In der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der EU wird die Schweinegrippe zunehmend als „Neue Grippe“ bezeichnet. Der neue Begriff soll Schweinegrippe vermeiden. Denn der Verzehr von Schweinefleisch ist unbedenklich, da der Erreger vom Mensch zu Mensch übertragen wird. • AP

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Pandemie-Warnstufe von drei auf vier erhöht. Sie signalisiert damit, dass das Risiko einer weltweiten Epidemie – einer Pandemie – gestiegen ist. Auch Bundesregierung und Robert-Koch-Institut (RKI) äußerten sich besorgt. Wir halten das Virus für sehr gefährlich“, sagte RKI-Präsident Haecker. Deutschland sei jedoch gerüstet, versicherte Staatssekretär Klaus Theodor Schöder vom Gesundheitsministerium.
EU-Gesundheitskommissarin Androulla Vassiliou warnt indes vor einer Panik und hält breite Reisebeschränkungen für nicht erforderlich. Grundsätzlich rät sie aber von Reisen in betroffene Länder ab. • dpa/AP Kommentar/ Blick in die Welt →



Obamas erste 100 Tage sind um

100 Tage ist US-Präsident Barack Obama im Amt und hat so viel Rückhalt wie nur wenige seiner Vorgänger. Bei einer CBS-Umfrage zeigten sich 68 Prozent mit seiner Arbeit zufrieden. Vorrang haben Wirtschaft (61 Prozent) und der geplante Truppenabzug aus dem Irak (63 Prozent). Nur 37 Prozent aber glauben, dass Obama in seinen ersten vier Amtsjahren die Rezession stoppen kann. • Foto: dpa
Kommentar →

Billiger schlemmen

PAUS • Frankreichs Staatspräsident Nicolas Sarkozy hat gestern eine drastische Senkung der Mehrwertsteuer für Restaurants auf den Weg gebracht. Demnach wird der Mehrwertsteuersatz von aktuell 19,6 Prozent zum Juli auf 5,5 Prozent gesenkt. Die Restaurants sollen die Abgaben. • AP

Wärmster April seit 1890

Wetterdienst wegen Klimawandel besorgt
Gabriel rüffelt USA – Studie für NRW

BERLIN/NRW • Der Klimawandel gewinnt aus Sicht des Deutschen Wetterdienstes immer mehr an Fahrt. Der April 2009 mit wochenlangem Sommerwetter war in Deutschland wahrscheinlich die wärmste April seit 1890, wie Behördepräsident Wolfgang Kusch sagte. Bisher galt der April 2007 als wärmster seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Damals lag die Durchschnittstemperatur um 4,2 Grad über dem langjährigen Mittel. Auch das Jahr 2008 zählt zu den wärmsten seit 1901. Kusch zeigte sich tief besorgt. Ob die globale Erwärmung tatsächlich auf zwei Grad zu begrenzen sei, ist sehr fraglich. Dies gilt unter Wissenschaftlern als die Erwartung, die für die Erde gerade noch erträglich ist. Kusch sagte aber, trotz einseitiger Ziele in Deutschland reichen die internationalen Bemühungen zur Vermeidung der Klimagänge

nicht. Falls nicht schnell gehandelt wird, wird die Wahrscheinlichkeit immer geringer, dass das Zwei-Grad-Ziel eingehalten wird.“ In Washington mahnte Bundesumweltminister Sigmar Gabriel (SPD), die USA müssten mehr gegen den Klimawandel tun. Zwar habe die neue Regierung eine wichtige Wende eingeleitet und sei bereit, bei der Fortschreibung des Kyoto-Abkommens zur Verringerung der Treibhausgasemissionen mitzuarbeiten. Aber die geplanten Schritte drohten deutlich hinter den Vorstellungen der Europäer zurückzubleiben.
Auch NRW wird in den kommenden Jahren von Klimawandel betroffen sein. Die Veränderungen ließen schneller ab als angenommen, besagt eine Studie von Wissenschaftlern des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung. • AP/dpa/Blick in die Welt →

Streit um den 1. Mai

CDA nimmt an Veranstaltung nicht teil
Unverständnis beim DGB-Vorsitzenden

HAMM AKTUELL
HAMM • Werner Linnemann, Vorsitzender der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft (CDA), hat für seine Gruppierung die Feierlichkeiten zum 1. Mai auf dem Martin-Luther-Platz abgelehnt. Die Gründe: Die Partei „Die Linke“ sei dabei und man sei nur über die Presse von dem Termin informiert worden. Beim Chef des Hammer DGB, Rainer Saßmannshausen, stößt die Absage auf völliges Unverständnis.
Kann die Absage nicht verstehen: Rainer Saßmannshausen. Foto: Sakudarek Lokales →

Einbrecher auch Hafen auf der Überholspur

HAMM • Das Feuer in der an der Lange Straße ist in der Nacht zu Samstag von Einbrechern gelegt worden. Die bislang unbekanntem Diebe erbeuteten einen Laptop. Um ihre Spuren zu verwischen, zündeten sie das Gebäude an. Der Sachschaden wird von der Polizei auf 200.000 Euro geschätzt.
Lokales →

Hilfe für Milchbauern

Agrarministerin Ilse Aigner kündigt
Bürgschaften und Direktbeihilfen an

BERLIN • Agrarministerin Ilse Aigner (CSU) greift den unter rapidem Preisverfall leidenden Milchbauern unter die Arme. Nach einem Krisengespräch der Ernährungswirtschaft am Runden Tisch kündigte Aigner gestern Bürgschaften, Steuererleichterungen und vorgezogene Direktbeihilfen an. Sie appellierte auch an Einzelhändler und Verbraucher, auf faire Preise zu achten, um den Bauern in Deutschland eine Existenzgrundlage zu sichern. So sollen die von der EU für Deutschland im Rahmen des Konjunkturpakets zugesagten 90 Millionen Euro in einen 90-Milliarden-Milliarden-Euro-Über die Bürgschaften und ein Vorziehen der landwirtschaftlichen Subventionen für die Milchbauern vom Dezember auf Mitte Oktober müsse in Arbeitsgruppen beraten werden. Direkte Preisstützende Maßnahmen lehnte sie ab. Die Vertreter der Ernährungswirtschaft forderten indes ein „Konjunkturpaket III“ für die Bauern und ein Ende der Überproduktion bei Milch. • AP/dpa
Hintergrund →

Gläser trotzen Musical

Operndingertüner, die Gläser zerplatzen lassen, sind ein Mythos – zumindest nach dem Proxist von Professor Helmut Rietcher von der Universität der Bundeswehr in München. Rietcher ließ eine Sängerin des Musicals „My Fair Lady“ in einem Versuchsträger hohe lang gefaltene Töne singen. Die Gläser blieben heil und hatten nicht einmal einen Sprung. • AP



In Deutschland ist es zu laut

Die Belastung mit Lärm in Deutschland ist zu hoch. Das teilte das Umweltbundesamt gestern anlässlich des heutigen Internationalen Tages gegen Lärm in Berlin mit. Etwa 13 Millionen Deutsche seien mit Geräuschpegeln belastet, die Gesundheitsrisiken – wie etwa Hörschäden durch zu laute Musik – und Schlafstörungen verursachen. Als größte Störquelle bei Umfragen Straßenverkehrslärm angegeben. • Foto: dpa

MBR verliert die Führung

BOXEN Bitteres 11:12 in Köln

KÖLN • Am letzten Kampftag der 3. Box-Bundesliga West gab der Märkische Boxing Hamm noch die Tabellenführung durch eine 11:12-Niederlage beim SC Colonia Köln ab. Den Platz für die Aufstiegsrelegation sicherte sich dadurch Richtigfai Oberhausen, das kurz vor der Jugend-DM überraschend in Besetzung in Gohha antrat und dadurch gewann. Hamm landete hinter Köln auf dem dritten Rang.

Die MBR-Boxer hatten sich am Rhein mehr ausgerechnet, doch sie blieben unter ihren Möglichkeiten. So kamen nur Roberto Pletler (bis 54 kg), Hakim Jarrara (bis 69 kg) und Dimitri Beck (bis 75 kg) zu Punktstiegen. Sherif Morita (bis 60 kg) erkampte sich in der letzten Runde gegen Harun Geiler das einzige Remis des Tages. Dem gegenüber standen die Punktleiderlagen von Vadim Geiger (bis 64 kg), Edin Cokovic (bis 81 kg) und Sergej Hodic (+ 81 kg). Magomed Magadov (bis 57 kg) traf sogar schon nach 20 Sekunden der entscheidende linke Haken.

„Wir haben das Boxen in Hamm erhalten und ich denke, wir werden eine weitere Saison hinbekommen“, blickt Trainer Ralf Gerards optimistisch in die Zukunft. • **bb**



Landete einen Punktsieg: Roberto Pletler. • Foto: Rothler

BOXEN

3. Bundesliga West

Colonia Köln – MBR Hamm	12:11
Wacker Gohha – RF Oberhausen	10:13
1. Richtigfai Oberhausen	7:156 8:4
2. SC Colonia Köln	7:158 7:5
3. MBR Hamm	6:957 6:6
4. FC Wacker Gohha	6:272 3:9

FUSSBALL

Heute spielen

MNW-Liga
SSV Velbert – Bonner SC
SG Wattenscheid 09 – Fort Düsseldorf II
Aminia Bielefeld II – SC Fortuna Köln

„Auf Sparflamme“

INTERVIEW Kai Schriewersmann erwartet mehr Einsatzbereitschaft Rhynerns Interimstrainer steht nur bis Saisonende zur Verfügung

HAMM • Sieben Spiele hat Kai Schriewersmann beim Fußball-Westfäligen SV Westfalia Rhynern Zeit, um als Trainer-Nachfolger des von einer Woche zurückgetretenen Alf Dambrowsky den Klassenerhalt mit der Papenloh-Elf zu schaffen. Warum er große Zuversicht ausstrahlt und weshalb er nicht über diese Saison hinaus als Coach zur Verfügung steht, verriet er im einem Gespräch mit Patrick Droste.

Ihr Start als Trainer verlief mit der 1:2-Heimniederlage gegen den TSV Hiltrup alles andere als nach Wunsch!

Schriewersmann: Es gibt natürlich schönere Dinge als das erste Spiel als hauptverantwortlicher Coach zu verlieren. Aber in der Kürze der Zeit war es leider nicht möglich, allzu großen Einfluss auf die Mannschaft zu nehmen. Denn auch für mich war der Rücktritt von Alf überraschend gekommen. Ich hatte vor der Partie gegen Hiltrup nur in einer Trainingseinheit die Möglichkeit, auf die Jungs einzuwirken. Daher ging es vor allem darum, die Köpfe frei zu bekommen. Aber am Montag beim Training haben wir uns dann die nötige Zeit genommen. Ich habe mit jedem Spieler gesprochen.

Was muss besser, was anders werden, damit der Erfolg an den Papenloh zurückkehrt?

Schriewersmann: Vor allem müssen wir unsere taktischen Mängel im Zweikampfyverhalten akribisch aufarbeiten. Ich habe ja gegen Hiltrup von einer Vierer-Abwehr-Kette auf eine Dreier-Formation umgestellt. Das heißt für die Jungs, dass sie mehr Mann und weniger Raum orientiert arbeiten müssen. Vor allem in Erlinghausen am Sonntag, wo wir ein Sechis-Punkte-Spiel vor der Brust haben, ist es auf dem engen Kunstrasenplatz wichtig, dass wir die Zweikämpfe annehmen und natürlich gewinnen. Und wir müssen da unsere Stärken ausspielen, die ohne Frage vorhanden sind.

Was sind denn die Stärken Ihrer Mannschaft? Man hat diese in dieser Saison nur selten zu dieser Zeit bekommen.

Schriewersmann: Wir sind eine Mannschaft, die jeden Gegner in der Westfäligen Liga um den Aufstieg kämpfen kann. Wir haben ein spielerisch gutes Team mit vielen individuellen Stärken. Allerdings müssen wir am Sonntag neben Erdal Ka-



Kai Schriewersmann glaubt fest an den Klassenerhalt. • Foto: Mroß

leoglu und Alexander Schiller auch noch auf Janusz Biela neue Saison diese Leute auszurufen. Denn wir wollen nur Akteure im Boot haben, die die wir zählen können.

Woran liegt es Ihrer Meinung nach, dass es in dieser Saison nicht lief und die Mannschaft so weit in der Tabellenkeller gerutscht ist?

Schriewersmann: Zum einen hatten wir mit Frank Sabrowsky und Alf Dambrowsky zwei Trainer mit unterschiedlichen Philosophien. Das ist für eine Mannschaft nicht so einfach, das zu vernünftigen. Zum anderen muss man aber auch klar sagen, dass wir unsere vorhandenen Möglichkeiten nicht alle offenbart haben. Da muss sich jeder einzelne hinterfragen, ob er sich voll und ganz einbringt hat, damit Westfalia Rhynern erfolgreich Fußball spielen kann. Ich habe eher den Eindruck, dass einige nur 60 oder 70 Prozent gezeigt haben und nur auf Sparflamme waren. Das gehört jetzt

blick auf die restlichen Spiele, aber auch schon für die neue Saison diese Leute auszurufen. Denn wir wollen nur Akteure im Boot haben, die die wir zählen können.

Aber Sie sind weiter zurecht, dass die Geschichte in Rhynern ein gutes Ende nimmt und dass der Klassenerhalt gesichert wird?

Schriewersmann: Davon bin ich überzeugt. Sonst hätte ich die Aufgabe ja gar nicht angenommen. Dadurch, dass bis auf Brakel alle anderen vergangenen Wochenenden auch nichts geholt haben, haben wir nicht an Boden verloren. Für mich ist es erst jeder einzelne hinterfragen, ob er sich voll und ganz einbringt hat, damit Westfalia Rhynern erfolgreich Fußball spielen kann. Ich habe eher den Eindruck, dass einige nur 60 oder 70 Prozent gezeigt haben und nur auf Sparflamme waren. Das gehört jetzt

Ist diese Aufgabe für Sie ein unangenehm schwere Aufgabe oder eine tolle Herausforderung?

Schriewersmann: Beides. Es ist eine schwierige Sache. Aber es macht auch Spaß. Ich habe den Posten schon gerne übernommen und mache das jetzt mit Leib und Seele. Denn es ist für mich eine schöne Gelegenheit, als hauptverantwortlichen Mann meine eigenen Vorstellungen einzubringen.

Würden Sie dann auch in der kommenden Saison als Trainer zur Verfügung stehen?

Schriewersmann: Nach dem aktuellen Stand werde ich im Sommer meine Karriere beenden und meine Fußballschulhe an den Nagel hängen. Aber ich sehe dann nicht als Trainer zur Verfügung. Ich möchte für meine Familie da sein, an den Wochenenden mal etwas spontan machen und meiner Frau, die mich immer unterstützt hat, etwas zurückgeben.

Wurden Sie dann auch in der kommenden Saison als Trainer zur Verfügung stehen?

Schriewersmann: Nach dem aktuellen Stand werde ich im Sommer meine Karriere beenden und meine Fußballschulhe an den Nagel hängen. Aber ich sehe dann nicht als Trainer zur Verfügung. Ich möchte für meine Familie da sein, an den Wochenenden mal etwas spontan machen und meiner Frau, die mich immer unterstützt hat, etwas zurückgeben.

ASV-Reserve will ersten Matchball nutzen

HANDBALL Große Euphorie beim Team von Trainer Andreas Kuno vor dem möglichen Aufstieg in die Oberliga Die Partie der ersten Mannschaft gegen den TSV Altenholz wird am Samstag später angepfiffen



Andreas Kuno • Foto: Schneid

HAMM • „Am Samstag geht bei uns die Post ab. Das ist unser Spieltag, und wir werden den ersten Matchball zum Klassenaufstieg in die Handball-Oberliga nutzen.“ Seiten zuvor zeigte sich ASV-Spielercoach Carsten Schröder vor einem Spiel seiner Mannschaft derart euphorisch und optimistisch zurück. „Das ist eine echte Riesenchance“, und daher werden wir zum Heimspiel gegen den Liga-Vierten aus Hillhorst auch alle Kräfte mobilisieren“, verspricht der Trainer, wobei er dabei nicht an eine personelle Aufstockung seiner Mannschaft denkt. „Mit Unterstützung aus der Bundesliga-Truppe können wir nicht rechnen.

Aber wir haben es erreicht, bei uns die Post ab. Das ist unser Spieltag, und wir werden den ersten Matchball zum Klassenaufstieg in die Handball-Oberliga nutzen.“ Seiten zuvor zeigte sich ASV-Spielercoach Carsten Schröder vor einem Spiel seiner Mannschaft derart euphorisch und optimistisch zurück. „Das ist eine echte Riesenchance“, und daher werden wir zum Heimspiel gegen den Liga-Vierten aus Hillhorst auch alle Kräfte mobilisieren“, verspricht der Trainer, wobei er dabei nicht an eine personelle Aufstockung seiner Mannschaft denkt. „Mit Unterstützung aus der Bundesliga-Truppe können wir nicht rechnen.

aber noch weitaus effektiver funktionieren. Ein Sieg am Samstag über Hillhorst wird den damit verbundenen Klassenaufstieg wäre für den Verein ein weiterer Schritt nach vorn“, unterstützt Franz Dressel die Bemühungen. Nicht realer lassen lässt sich das zur Partie (Anwurf: 17 Uhr) möglichst zahlreiche ASV-Fans erscheinen werden. In den zeitlichen Rahmen, da wir dem TSV Altenholz zwei Stunden vor Matchbeginn die Halle zum Einspielen überlassen müssen“, erklärt Dressel. Neben den organisatorischen Aufgaben beschäftigen

sogar noch weitaus effektiver funktionieren. Ein Sieg am Samstag über Hillhorst wird den damit verbundenen Klassenaufstieg wäre für den Verein ein weiterer Schritt nach vorn“, unterstützt Franz Dressel die Bemühungen. Nicht realer lassen lässt sich das zur Partie (Anwurf: 17 Uhr) möglichst zahlreiche ASV-Fans erscheinen werden. In den zeitlichen Rahmen, da wir dem TSV Altenholz zwei Stunden vor Matchbeginn die Halle zum Einspielen überlassen müssen“, erklärt Dressel. Neben den organisatorischen Aufgaben beschäftigen

Eigentlich ganz einfach...

Von Frank Schumann

Die Situation für uns ist denkbar einfach: Vier Spiele liegen vor uns, vier Siege und wir sind durch. Jedes Spiel, egal ob gegen Altenholz, Lübbecke, Hannover oder Dessau, ist gleich wichtig. Etwas anderes sollte uns jetzt gar nicht interessieren. Diese ganze Rechenerlei ist viel zu mühsam. Fest steht schon jetzt: Es liegt eine tolle Saison hinter uns. Die Mannschaft hat die vielen Ausfälle gleich mehrerer Stützen gut weggesteckt und in brentzigen Situationen herausragend reagiert. Und genau das wollen wir jetzt wieder tun, damit wir eine erfolgreichen Saison noch eins drauf setzen können. Nebenbei sei an dieser Stelle schon gesagt – in einer Relegation werden die Karten sowieso völlig neu gemischt. Aber daran denken wir jetzt noch nicht. Wir, die



Mannschaft und alle aus dem Umfeld, haben ein gemeinsames Ziel: Wir wollen in die 1. Bundesliga. Ich schreibe das ganz bewusst, um Vermutungen, wir wollten gar nicht aufsteigen, jegliche Grundlage zu nehmen. Ich bin lange genug in Hamm, um zu wissen, dass das für die Stadt etwas ganz Besonderes wäre. So richtig kann sich das wahrscheinlich noch gar keiner vorstellen: Kiel, Hensburg und Hamburg zu Gast in unserer schmucken Maxipark-Arena. Und ich sage es noch einmal: wir haben es selbst in der Hand. Eigentlich also ganz einfach...

Frank Schumann gehört zu den Spielern des ASV Hamm, die in der Mittwoch-Ausgabe des Westfälischen Anzeigers über die Woche des Handball-Zweitligisten berichten.

Veränderungen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Frank Pannicke neu im Vorstand des SSB

HAMM • Der Tod des ehemaligen Bürgermeisters und Schulleiters Willi Sosna hinterlässt eine große Lücke. Beim Hammer Stadtsportbund übernimmt nun Frank Pannicke zum Herbst seine Position als Stellvertretender Vorsitzender. Das war das Ereignis der Jahreshauptversammlung des SSB. In der Friedrich-Wilhelm Corzilius als 1. Vorsitzender wiedergewählt wurde. In seinem Grußwort wies Oberbürgermeister Thomas Hünsteger-Petermann auf die gute Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung, dem Rat der Stadt und dem SSB Hamm hin, die durch den 2007/08 ausgehandelten Kooperationsvertrag deutlich ausgebaut wurde. Außerdem dankte er den ehrenamtlichen Vereinsvertretern für ihr Engagement und für den im Juni stattfindenden NRW-Tag.

- Der SSB**
- 1. Vorsitzender: Friedrich-Wilhelm Corzilius
 - 2. Vorsitzende: Kai Hegemann, Frank Pannicke
 - Geschäftsführer: Ulrich Weußen
 - 1. Kassenwart: Karl Corzilius
 - 2. Kassenwart: Hans Fieling
 - Sportwart: Walter Johannpeter
 - Frauenwartin: Rita Müller
 - Sozialwart: Gundolf Keil
 - Presswart: Werner Behnhans
 - Sportabteilungsobmann: Hermann Marks
 - Jugendwart: And Wolf
 - Internet: www.ssb-hamm.de

In seinem Bericht über die Tätigkeit des SSB-Vorstandes ging Corzilius auf die Veränderungen innerhalb der Arbeitsgemeinschaft der SSB ein. Zur Bewältigung der zusätzlich übernommenen Aufgaben wurde eine Büroleiterin und zwei Auszubildende eingestellt. Zu den neuen Bereichen gehört die Unterstützung der Grundschulen im Bemühen, dass alle Schüler das Schwimmen lernen. Hinzu kommen die Vermittlung und Honorierung der Übungsleiter im offenen Ganztag der Primarschulen und die Übernahme der Organisation des Ganztages an der Realschule Markt.

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den einzelnen Vereinen zeigt, dass einige traditionelle Sportarten sich mit einem Rückgang der Anzahl ihrer Mitglieder abfinden müssen. An anderer Stelle ist durchaus ein vermehrtes Interesse zu bemerken. Immer mehr Menschen nutzen die Angebote der Vereine zum Gesundheits- und Rehalibitationsport. An dieser Stelle wies der SSB-Vorsitzende darauf hin, dass viele dieser Aktivitäten nur möglich sind, weil die Kommune auch in schwierigen finanziellen Zeiten, die Hammer Sportvereine durch Einzel- und Nachkassen unterstützen.

Nach der Vorstellung der Berichte des Sportwartes, der Frauenwartin, des Bildungsvereins der Außenstelle des Sportabteilungsobmanns und Jugendausschussvorsitzenden hielt Karl Corzilius seinen

Nachdem die Versammlung dem Etatentwurf des Kassenswartes für das Jahr 2009 zugestimmt hatte, stellt Geschäftsführer Ulrich Weußen die Sport- und die Wasserwelt vor – zwei sportlich geprägte Bereiche des NRW-Tages, die bei den bisherigen Geburtsraten der Kinder im Landes Nordrhein-Westfalen nicht diesen breiten Raum einnehmen haben wie in diesem Jahr in Hamm. Die Wasserwelt lockt die Besucher im Bereich des Kanals und der Lippe mit zahlreichen Angeboten – bis hin zu einer Fahrt mit einem U-Boot.

Die Sportwelt bietet im Bereich des Nordrings und der umliegenden Grünanlagen Möglichkeiten zu bekannten

und ausgedehnten Formen der eigenen Bewegung. • **WA**

den

den

den

den

Sportpolitik

Vereine einig: „Hallennutzungsgebühr – nein danke!“

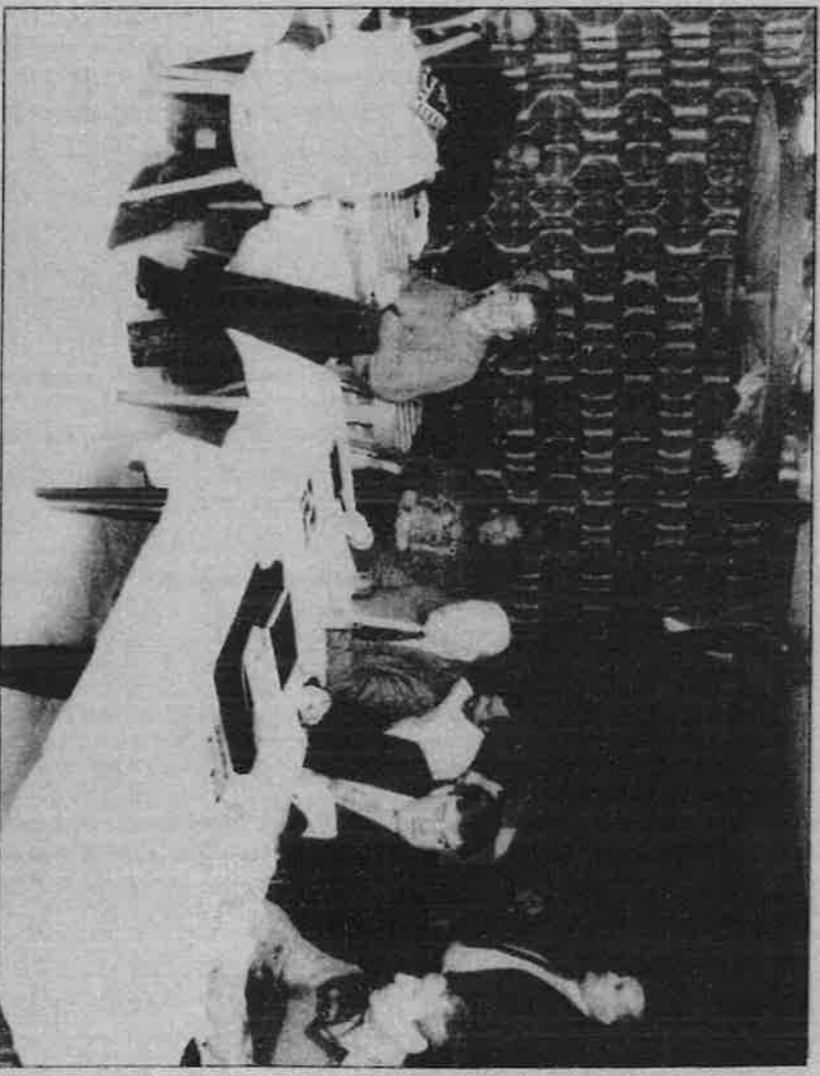
Oberstadtdirektor Dr. Kraemer und Sportdezernent Dr. Faulenbach stellten sich im Sportcasino der Diskussion

„Wie vor den Kopf geschlagen“ fühlte sich Fritz Corzilius, Vorsitzender des Stadtsportheimes, als der neue Haushaltsplan-Entwurf der Stadt Hamm auf seinen Schreibtisch flatterte. Zwei Tage vor Weihnachten sei dies gewesen. „und wahrlich kein schönes Geschenk...“ Unter der Sparte Einnahmen im Sport hatte Corzilius plötzlich einen Posten von 56,5 000 Mark entdeckt, deklariert als Hallennutzungsgebühren. Es bedurfte nur einer kurzen Kopfrechnung des SSR-Vorsitzenden, um festzustellen: „dass bei einer Durchsetzung dieser Gebühr der Sport in Hamm am Ende ist“. Am Montagabend nun machen die 158 Vereine mit ihren fast 47 000 Mitgliedern erstmals mobil. Man traf sich zum Diskussionsabend im HSV-Sportcasino, um eins ganz deutlich zu machen: ...Hallennutzungsgebühren – nein danke!...

Rund 130 Vereinsvertreter Endeffekt die Jugendlichen, waren gekommen, der Saal die in fast allen Vereinen zu vergnüglichen, Konditionen Zur Überraschung der meisten ihrer Sport betriebe, Teamarten war Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer hochbepersonlich erschienen. „Zur Unterstützung meines Sportdezernenten Dr. Karl Faulenbach“ wie er offiziell verlobt haben ließ. Doch Kraemer war auch aus zwei anderen Gründen gekommen: Einerseits wollte er die Wogen glätten, denn mit der geplanten Einführung einer Hallennutzungsgebühr (9,50 Mark pro Stunde) hätte sein Sportdezernent in ein riesiges Wespennest gestochen. Andererseits kam Kraemer als Bittsteller: „Auch der Sport muß seinen Spartenbeitrag leisten...“

Kraisser Gegensatz

Eine Hallennutzungsgebühr stünde zudem im Kraisser Gegensatz zu der vielen ehrenamtlichen Arbeit, die in den Vereinen geleistet wird. Karl Corzilius vom TuS 59: „Die Übungsleiter opfern kostenlos ihre Freizeit und draußen steht die Stadt und kassiert – unmöglich...“ Es war nicht nur die Idee einer Hallennutzungsgebühr, so die Hammer Sportvereine, die in Rage brachte, sondern auch die Art und Weise der Bekanntmachung. „Warum werden wir vorher nicht gefragt?“, so Klaus Asbeck vom TuS 59 Hamm, der darin eine „schlechte Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem



DIE UMSTITTENEN HALLENNUTZUNGSGEBÜHREN für Sportvereine waren Thema einer Diskussion, die im Sportcasino am Mathbergstadion stattfand. Dabei hatten Vertreter der Vereine die Gelegenheit, mit Oberstadtdirektor Dr. Dieter Kraemer und Sportdezernent Dr. Karl Faulenbach sowie Vorstandsmitgliedern des Stadtsportheimes Meinungen auszutauschen. Foto: Kulte

Fußball

Ergebnis ist nur zweitrangig HSV er sollen sich bewegen

Oberligist tritt heute um 19 Uhr zum Test in Herbern an

Wenn nicht das Wetter erneut einen Strich durch die Rechnung macht, wird Fußball-Oberligist Hamer SpVg heute um 19 Uhr seinen ersten Test nach der Winterpause beim SV Herbern bestreiten. „Ich hoffe, daß wir endlich spielen können“, meinte HSV-Trainer Ulli Gähler, nachdem herbeigewünschte am Samstag die geplante Begegnung mit den Amateuren des VfL Bochum buchstäblich ins Wasser fiel. Für den Aufkick kommt da der SV Herbern gerade recht. Die Gastgeber sind allerdings Spitzreiter der Bezirksliga Staffel (B), stehen mit Rückschritten dem langfristigen Wiederaufstieg in die Landesliga entgegen, der man viele Jahre angeheule. Herbern wird dem Oberligisten einiges abverlangt.



ZWEI HSVER sind angesprochen. Wilm Krause (von links) wurde ein Zehnergeleit entfernt. Carsten Gockel hat eine Sprunggelenkverletzung. Foto: Meck

Der TSC meldet weiteres Aufstiegspar

Rolf und Edeltraud Zimmermann schafften in Bielefeld den Sprung in die Sonderklasse

Der Tanzsportclub Hamm e.V. hat ein neues Paar in der Sonderklasse der höchsten deutschen Amateurliga in Bielefeld etabliert. Rolf Zimmermann und Edeltraud Zimmermann in der Seniorenrunde I (bis 45 Jahre) mit dem zweiten Platz von 13 Paaren die letzte Auslieferung von der A-Klasse zur Sonderklasse noch fehlte. 1987 waren Zimmermanns nach einigen Kursen in der Tanzschule Schmidt zum Tanzsportclub Hamm gekommen, um hier noch intensiver ihren Hobby nachzugehen zu können. Sie schlossen sich zu nach der Breitenburggruppe an und bestreiten bereits ein Jahr später mit der Breitenburgmannschaft ihren ersten Wettkampf und zwar genau in dem Bielefelder Vereinswettkampf, der sie zum Landesmeister der C-Klasse teilnahmen. Hierbei stieg in die höchste Klasse der ehrgelagerten Tänzer zur Turniergruppe vom Training unter Clubtrainer Michael Schneider und unter dem Ehepaar Wilfried und Anne Bauer bestens vorbereitet. Beim ersten Tanzturnier 1989 in

der Einstiegsklasse E ihre Tanzsportpartner. In der D-Klasse erlebten sie den ersten Höhepunkt. Sie wurden Landesmeister von NRW und dem erst 16. Turner in dieser Klasse. Die gewonnene Landesmeisterschaft erlaubte ihnen an der direkt folgenden Landesmeisterschaft der C-Klasse teilzunehmen. Hierbei erreichten sie den 3. Platz, der ihnen den Aufstieg in die B-Klasse bescherte. Damit hatten sie quasi die C-Klasse überstiegen. Nun hieß es erstmals, die tanzenden Figuren zu erweitern oder neuer Programme für die höheren Klassen einzuschreiben. Zimmermann erlegten sich selbst eine Turnerpause, jedoch keine Trainingspause auf. Bis sie sich auch erfolgreich durch die B-Klasse tanzten. Seit 1992 bestreiten sie Turniere der A-Klasse, in der sie mehr als 250 Paare hinter sich lassen mußten und zum 10. Male eine Platzierung, nämlich einen der Plätze 1 bis 3 erlangten. Der Tanzsportclub Hamm ist stolz auf sein neuntes Paar, das er in einer Sonderklasse aufzuweisen hat.

SCE in Bestbesetzung

In Freundeschaft

Zu einem weiteren Wettbewerbsspiel erwartet Fußballclub Hamm heute den Bezirksligisten Aufsteiger 1. FC Sprockhövel. SCE hat eine gute Mannschaft, die zuletzt guten Turnierschicksal auch auf dem Platz mitbringen können. Ausblick ist um 19 Uhr. Mathbergstadion. Für Sonntag, den 5. 2. 1993, wird nach ein Testspiel gegen die nicht überstiegenen Konkurrenz ein Preisbestreiten und die

Undiplomatisch

Der Versuch ist es wert und schließlich auch nicht. Also sagte sich Sportdezernent Dr. Karl Faulenbach, veranlaßte ich doch einmal mal 565 000 Mark an Hallennutzungsgebühren schließlich muß ja jedes Ressort sein Scherlein zum neuen Finanzjahr der Stadtverwaltung beitragen. Der Entfall des Sportdezernenten war im Renial, wie sich am Montagabend herausstellte. Ein Versuch, der nichts wert war. Ein Versuch, der außer gegen Theater nichts einbrachte.



Das Vorhaben der Stadtverwaltung, eine Hallennutzungsgebühr einzuführen, zu wofoln war in vielerlei Hinsicht äußerst ungeschickt. Schon die Art und Weise, wie die Idee den Hammer Sportvereinen präsentiert wurde, zeigte wenig Fingerspitzengefühl. Einmal mal eben die Gebühr in den Hausmails elektronisch eintragen und den Leuten auf den Tisch stellen, das war schlichtweg unüberlegt und hatte von vornherein keine große Aussicht auf Erfolg. Zurecht beklagen sich die Betroffenen nun über mangelnde Kommunikationsfertigkeit der Verwaltung. Dieses Verhalten war unangenehm und hatte wenig Sinn.

Man hätte ja noch darüber hinwegsehen können, wenn die Idee wenigstens gut gewesen wäre. War sie aber auch nicht. Faulenbach rechtfertigte eine Hallennutzungsgebühr mit dem Argument, Schließbach muß jeder der Einladungen. Schwämmen oder Bowling spielen will auch immer entsprechend hohen Preis bezahlen. und die

ser Preis wird ja auch bezahlt. Der Ansatz ist gut, aber leider nicht zu Ende gedacht. Wer Volleyball, Handball oder Tischtennis spielt, der tut dies meist im Meisterschaftsbetrieb. Das bedeutet, regelmäßiges Training sort sein Scherlein zum neuen Finanzjahr der Stadtverwaltung beitragen. Der Entfall des Sportdezernenten war im Renial, wie sich am Montagabend herausstellte. Ein Versuch, der nichts wert war. Ein Versuch, der außer gegen Theater nichts einbrachte. Sport ist auch deswegen im Verein am schönsten, weil es die billigste Art und Weise der Lebensführung ist. Sport im Verein ist aber nur deswegen so billig, weil viel idealismus dahinter steht. Kein einziger Verein kommt ohne erkennliche Mitarbeiter aus. Die Stadtverwaltung muß sich nun vorwerfen lassen, diesen Idealismus auspeulen zu wollen. In diesem Fall ist sogar der Versuch sträflich und kurzweilig ist er auch. Denn viele Vereine, die seit Jahren am Existenzminimum kratzen, würden im Falle einer Hallennutzungsgebühr einstellbar. Ihren Betrieb einstellen können. Das Fehlen von Förderern im Sportbereich drückt sich in der hohen großen Kosten für die Stadt zurück. Gestern war Sonntag an aber Hamm der Sport. Die muß zwar schon sein, aber zehn Jahren gepöbeln, das ist nicht gesellig. Die Vereine am Montag Besten. Allenfalls gibt es noch irgend etwas, was nicht die Stadtverwaltung aus der Diskussion veranlassen an Montag ziehen sollte. Es in erster Linie diese. Der Weg des Scherlein geringsten Wertes ist nicht immer der beste. Jens Grenke

Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 247, Freitag, 23. Oktober 2009

www.wa-online.de

€ 1,20 Sa/So, € 1,30



Windows 7 im Handel

HAMBURG • Microsofts neues Betriebssystem Windows 7 ist gestern weltweit in die Läden gekommen. Die Software hat bereits lange vor dem Marktstart zahlreiche Vorschusslorbeeren aus Industrie, Handel und von den Nutzern erhalten. Im Vergleich zum Vorgänger Vista ist Windows 7 schlanker, schneller und wartet mit vielen neuen, anwenderfreundlichen Funktionen auf. • dpa Wirtschaft →

SPORT

Europa-League

- Celtic Glasgow – Hamburger SV 0:1
- Hertha BSC – SC Heerenveen 0:1
- Austria Wien – Werder Bremen 2:2

In Lippestadt

Fußball-Westalendligist SV Westfalia Rhynern will heute Abend im Spiel beim SV Lippestadt die Tabellen Spitze verteidigen. Sport lokal →

INHALT



Emotional

Marius Müller-Wesemhagen setzt auf seinem neuen Album „Williamshüt“ erneut auf Emotionalität. Menschen und Medien →

Brutal

Jugendliche werden immer gewalttätiger – und wollen ihr Verständnis von Männlichkeit verteidigen, glauben Experten. Thema des Tages →

Skandal

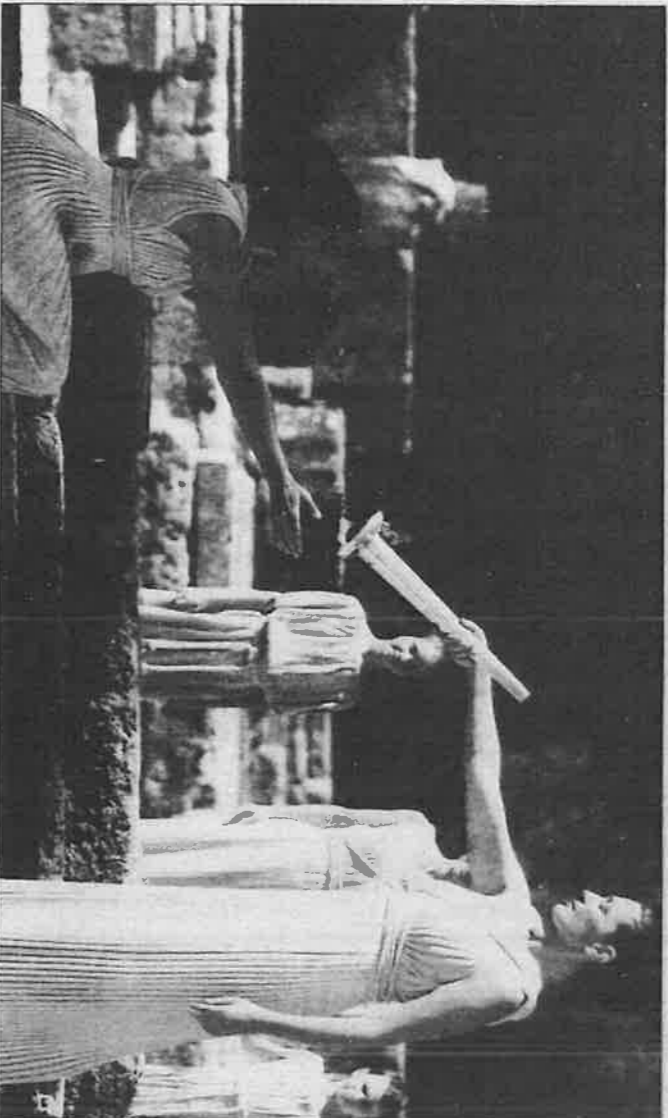
Der 43-jährige Harry Wörz ist nach zwölf Jahren vom Vorwurf freigesprochen worden, seine Frau fast erdrosselt zu haben. Land und Leute →

EURO 1.500€ (+ 0,0008)

DMK 5797 (-57)

DOW 10091 (+ 132)

Westfälischer Anzeiger
Guteibergstr. 1, 59065 Hamm
Telefon 02381/705-0
www.wa-online.de



Das Olympische Feuer brennt wieder

Exakt 113 Tage vor der Eröffnungsgfeier der Olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver ist gestern im Beisein von IOC-Präsident Jacques Rogge das olympische Feuer entzündet worden. Geleitet in ein weißes Prestigequadrat und Sandalen, fing die griechische Schauspielerin Maria Nefphtonou bei der feierlichen Zeremonie vor dem Hera-Tempel in Olympia mit einem Holtspeer die Fackel am 29. Oktober im Panathinaikos-Stadion in Athen in Empfang nehmen. • Foto: dpa

Müll und Abwasser teurer?

Union und FDP wollen kommunale Unternehmen mit Mehrwertsteuer belasten
Städte tag warnt vor „drastisch höheren Gebühren“ für Millionen Bürger

Rückzieher

Der „Schattenhaushalt“ mit neuen Milliardenschulden für die Sozialkassen ist vom Tisch. Wegen verfassungsrechtlicher Bedenken verzichten Union und FDP dieses Jahr auf Nachtragsbeiträge bei der Kranken- und Arbeitslosen-Versicherung (20 Mrd. Euro) sollen aus Steuern finanziert werden. • dpa

Bildung

Union und FDP haben sich darauf verständigt, jährlich drei Milliarden Euro mehr in Bildung und Forschung zu stecken. Nur so könne das Ziel, zehn Prozent des Bruttoinlandsproduktes (BIP) dafür auszugeben, Bildungsministerin Annette Schavan (CDU) sagte. „Der Konsens ist da. Der Bund werde seinen Beitrag leisten.“ • dpa

Der Mehrwertsteuer befreit – bei der Müllabfuhr und beim Abwasser komplett, beim Trinkwasser wird nur die halbe Steuer fällig. Der Stadtratag sowie der Verband kommunaler Unternehmen erwarten einträglich vor einer Umsetzung der Pläne.

ne, die „unweigerlich zu drastisch höheren Müll- und Abwassergebühren“ führen werde. Realistisch sei eine Anhebung um mehr als zwölf Prozent, wenn eine Umsatzsteuerpflicht für öffentliche Abwasserentsorger oder Abfallunternehmen eingeführt werde. Verbands-Geschäftsführer Hans Joachim Reek: „Dies kann keiner wirklich wollen, vor allem keine neue Bundesregierung, die sich doch eine Senkung der Abgabenlast auf die Fahnen schreiben will.“

Union und FDP selbst sprachen am Abend von „Pantikmache“. Es sei offen, ob die geplante Gleichbehandlung auch zu einer höheren Steuererbelastung kommunaler Unternehmen führe. • dpa/WA Kommentar/Hintergrund →

Praxisgebühr wackelt Union und FDP stellen Krankenversicherung auf Prüfstand – Bleibt Gesundheitsfonds?

BERLIN • Union und FDP wollen kurzfristig die Praxisgebühr und langfristig die gesamte Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung auf den Prüfstand stellen. Auf ein Ende des Gesundheitsfonds zielt nicht ab. Vielmehr solle eine Expertenkommission vorberichts verschiedene Richtungen prüfen. Die ungeliebte Praxisgebühr von zehn Euro je Quartal war 2004 eingeführt worden und hatte einen Aufschlag der Einkommensteuern von 0,5 Prozent auf viele Patienten ausgelöst. Nun heißt es: „Die Praxisgebühr wird auf ihre Steuerungswirksamkeit hin überprüft und gegebenenfalls ersetzt.“ Bei der Frage, wie der Gesundheitsfonds umgebaut und die Krankenkassen finanziert werden sollen, wird deutlich, dass alle Beteiligten mehr Beitragsautonomie für die Kassen wollen. In allen diskutierten Modellen komme der Arbeitnehmerbeitrag einseitig angehoben werden. • AP/dpa

Keine Gebühr für Internet-PC als Zweitgerät

FRANKFURT • Für einen gemeinsamen Arbeitsplatz mehr einen Rechner, über den fähigen Computer als Zweitgerät müssen keine Rundfunkgebühren gezahlt werden – so das Verwaltungsgericht Frankfurt. Der Kläger, ein selbständiger Informantiker, hat in seinem häuslichen Arbeitszimmer einen Rechner, über den er Rundfunkprogramme aus dem Internet empfangen konnte. Nach seinen Angaben nutzt er den PC aber ausschließlich beruflich. Für privat genutztes Radio und Fernsehen im selben Haus zahlte er Gebühren. Trotzdem stellte der Hessische Rundfunk ihm einen Gebührenbescheid zu: Der PC sei ein Empfangsgerät im Sinne des Rundfunkstaatsvertrags. Das Gericht gab dem Kläger Recht. Der Mann habe den PC nicht, um damit Radio

Quax-Flieger bei RTL

Hammer Oldtimer im Spielfilm über letzten Flug der Hindenburg zu sehen



Dieser Hammer Doppeldecker spielt mit im Film.

Verunsicherung ist groß

HAMM • Die Mitarbeiter des Netzwerks Radbod haben jetzt eine Unterschriftenaktion gegen die geplante Übernahme durch das kommunale Jo-Center gestartet. Man sei wirtschaftlich gesund und verstehe nicht, wie Politik solche Pläne machen könne. Außerdem sorgen sich die Mitarbeiter um ihre Arbeitsplätze. Lokales →

Impfung mit Wartezeit

Schutz vor der Schweinegrippe für viele Bundesbürger erst ab November

BERLIN • Viele Bundesbürger können sich erst ab etwa Ende November gegen die Schweinegrippe impfen lassen. In den kommenden Wochen sollen sich wie geplant Mitarbeiter des Gesundheitswesens, der Polizei, der Feuerwehr sowie Menschen mit chronischen Erkrankungen und Schwangere impfen lassen können, sagte Gesundheitsministerin Ulla Giese. Klaus Schröder in Berlin. Ihre Versorgung werde wahrscheinlich Ende November abgeschlossen sein. Dann könne sich der Rest der Bevölkerung impfen lassen. Bis Januar dauern kann. Von diesem Impfpflichtplan kann es nach Angaben von Experten aber auch Ausnahmen geben. Hat ein Arzt an einem bestimmten Tag nur acht Impfpatienten einer gefährlichen Gruppe, könnte er zwei Termine angemeldet „normale“ Patienten vorziehen. Das liegt daran, dass eine Flasche des Impfstoffs für zehn Dosen reicht – aber nach dem ersten Gebrauch nur rund 24 Stunden haltbar ist. • dpa

Vorbeugend verschimmelt

Auch schon mal darüber geübert, dass „liebe Kollegen“ aus dem Bürohühnerstall das mitgebrachte Essen stiehlt? Ein findiger Amerikaner hat sich jetzt etwas dagegen ausgedacht: den „Anti-Theft Lunch Bag“. Die durchsichtigen Plastiktüten haben dunkelgrüne Flecken, die so aussehen, als hätte sich auf dem Inhalt Schimmel angesetzt. Jetzt kauft Sherwood Forke keiner mehr das Essen. • dpa

– Anzeige –

Heute bis Dienstag 27. Oktober:

SAISON-SCHLUSSVERKAUF
25%
auf alle
Baumschul-
pflanzen

Jetzt ist die allerbeste Pflanzzeit!

„Rillensig“

Kleine Preise, große Auswahl!

HESSÉ-HAMM
Mein Garten-Center

Aktenzeichen: 11K131008f

Der Vater geht

Werner Berghaus kehrt Sylverberg den Rücken
Seit Ende der 80er ist er Leiter des Jugendgästehauses

Von Sabine Fischer

HAMM • Gerade in der jüngsten Vergangenheit hat er ihn häufiger erwähnt. „Kuhstand“ – Werner Berghaus hat ausprobiert, wie sich das anhört. Dass es noch ein weiteres Leben ohne das Jugendgästehaus Sylverberg, geben würde, war für ihn nie fraglich. Sehr wohl hingegen, wann es beginnen würde. Nun gibt es ein Datum: Der 31. Oktober ist offiziell Werner Berghaus' letzter Arbeitstag. Tatsächlich gewährt ihm der Umstand, dass er derzeit seinen Nachfolger einarbeiten und ihn im Schichtwechsel selbstständig agieren lässt, bereits einen Vorgeschmack auf die kommende Freiheit. Ein gemütlicher Plausch am Kuchentisch mit Gattin Martina (43) oder sich mal einfach aufs Sofa zu lämmeln, um sich gemeinsam über „Shau“, das (Zeichen-„Schau“) zu kugeln, für den 63-jährigen sind das kleine alltägliche Kostbarkeiten, die er oft erntet hat.

Letztlich gern getan hat er es, weil der Dienstantritt im Jugendgästehaus zugleich feuerte die Erfüllung eines Lebensraums gewesen ist. Als der Hammer Jung Ende der 80er-Jahre hörte, dass das Jugendbergsbergwerk den Sylverberg abgeben und der Stadtsporbund die Einrichtung übernehmen würde, war er sofort interessiert. Von Kindesbeinen an Mitglied der Hammer Spielvereinigung, sei seit seinem 14. Lebensjahr

Abschiedsfeier

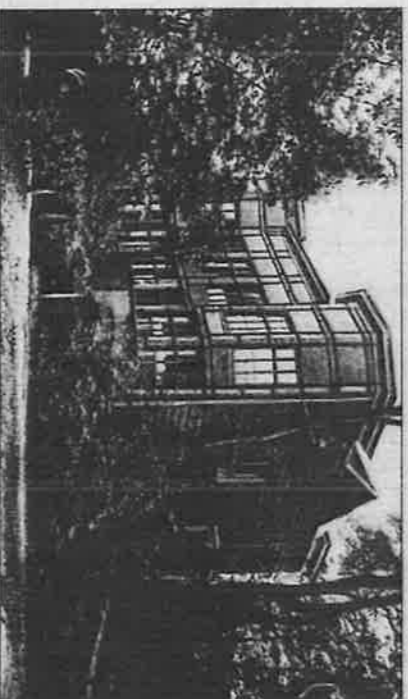
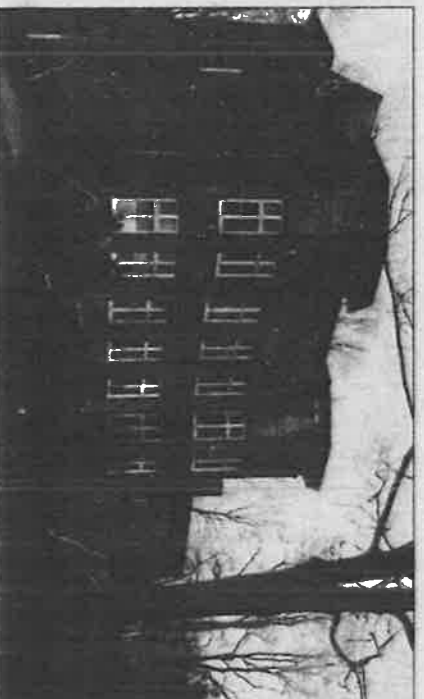
Der Rentnehhin von Werner Berghaus ist zugleich der Dienstbeginn von Carsten Pflug (43) und seiner Lebensgefährtin. Die beiden werden das insgesamt 60 Betten zählende Jugendgästehaus Sylverberg ab 1. November leiten. Im Laufe der kommenden Woche stellen wir den neuen Herbergswater vor. Natürlich lässt der Stadtsporbund Werner Berghaus nicht ohne Verabschiedungsliegeziehen. Am 6. November bereiten Wegefähren, Sportstunde, Vertreter aus Politik und Verwaltung und viele Gäste die mit Sicherheit auch schon einmal im Kurpark verbracht sind, Berghaus ein Fest. Wo? Natürlich in seiner dann ehemaligen Wirkungsstätte an der Oststraße 101. Nur mit dem Unterschied: Dismal können sich Berghaus und seine Familie weiterhin lassen. Los geht es um 19 Uhr. Etliche Einladungen sind bereits versickert.

von Ehefrau Martina als auch von den schweigerlichen Erika und Manfred Brackelmann getragen wurde. Was folgte, war zu gleichen Teilen Improvisations- wie Organisationskunst.

„Der Innenzustand des Hauses war meinen Vorstellungen nach nicht ausreichend – aber es hat viele gegeben, die geholfen haben“, erinnert sich Berghaus der Anfänge. Fehlende Betten wurden aus einem anderen Jugendherbergsbetrieb überführt. Renovierungen gerieten gelegentlich zum kleinen Politikum. Kurz: Eine spannende Zeit brach an.

Die ersten Gäste, die Berghaus und sein Team begrüßten, waren Sportler – Ringer des KSV Wertes. „Das Telefon stand damals auf dem Fußboden, ein Büro gab es noch nicht“, berichtet der Herbergswater: Und auch in der Küche ersetzte Geschick fehlendes Interieur. Schwiegermama Erika schwang den Löffel elegant und bräutzelte Berghaus aus mancher Zwischmühle. Als das Jugendgästehaus seinen Betrieb aufnahm, „komme ich nicht mal kalte kochen“, sagt Berghaus und lacht.

Musste er vertretungsweise ran, schaltete er auf Nolpro-gramm: „Schinzel und Formes gehen immer“. Aber: „Generell habe ich mich mit warmem Essen immer schwer getan“, gesteht er und freut sich um so mehr, dass sein Nachfolger Carsten Pflug als leidenschaftlicher



Zusammen haben sie viel erlebt: Das Jugendgästehaus (oben ein aktuelles Foto, unten eine ältere Ansicht) und Werner Berghaus. • Fotos: Sekularzirk (2), pr

Koch in Sachen Verpflegung statt des Hasenpaniers eher das Paniermehl ergreifen wird.

Mit Berghaus verlässt auch „sein Team“ das Haus: Küchenchefin Erika Brackelmann hängt die Schlüssel an den Nagel, Manfred Brackelmann, der vor allem die kleine Menagerie der Einrichtung betreute, hat auch gleich die Tiere mitgenommen. Augenblicklich leben sie auf einem Hof in Sandbochum. Für den Anfang wäre es für seinen

Nachfolger eine unnötige weitere Belastung gewesen, ihm auch noch die Tierhege- und -pflege aufzubürden.

nun endlich seinen Fotografen widmen und sie systematisch sortieren. Der Gesellschaftscheck siehe ebenso auf dem Programm. „Aber auf ein Fahrrad setze ich mich nicht“, entsetzt sich der baldige Rentner darüber, dass seine Umwelt ihm zur Zeit das Zweirad schmackhaft zu machen versucht. Lieber gehe er da mal zu Fuß. Zum Beispiel am Jugendgästehaus vorbei. Denn das liegt nur wenige hundert Meter von seiner Haustür entfernt...

Kaufland zeigt was billig ist!

41% billiger!
statt -75
Nussmehl
Zubereitungen für
Kuchl, Gebäcke
je 29 - 92-g-Baukel
(= 100 g - 48 - 1,52)

36% billiger!
statt -98
Brot
je 100 g - 280

38% billiger!
statt 1,26
Apfel Zarts
Herzfrücht
je 200-g-Dose

52% billiger!
statt 1,79
Fruity Frücht
Chipsfrisch
je 175-g-Baukel

31% billiger!
statt 8,49
Fürst von
Metternich
Sekt
je 0,75-l-Fl.

32% billiger!
statt 11,49
Amaro
Ramazotti
je 117-ml-Fl.

41% billiger!
statt 5,78
Hochsch
je 100 g - 151

49% billiger!
statt 6,99
Schweine-
fleisch
je 1 kg

55% billiger!
je 1 kg

Kaufland
Gutes kann
so billig sein!

Abgabe in haushaltsüblichen Mengen
Für Druckfehler keine Haftung
www.kaufland.de

59192 Bergkamen, Am Römerlager 1
59192 Bergkamen, Töddinghauser Str. 150
59174 Kamen, Zollpost 15

44534 Lüden, Merschstr. 19
59229 Ahlen, Kleinweidenfeld 18
59075 Hamm-Bockum-Hövel, Römerstr. 18

59093 Hamm-Süd, Okonomierat-
Platzruiner-Platz 2 - 4
59067 Hanna-Waal, Wilhelmsstr. 187

- Anzeige -

Westfälischer Anzeiger

Hammer Zeitung

Nr. 288, Donnerstag, 10. Dezember 2009

www.wa-online.de

€ 1,20 Sa/So € 1,30



VW steigt auch bei Suzuki ein

WOLFSBURGTOKIO • VW. Doppelschlag auf dem Weg zur Weitspizze: Nur zwei Tage nach dem Einstieg bei Porsche hat Volkswagen die Übernahme von 19,9 Prozent am japanischen Kleinwagenbauer Suzuki angekündigt. Als Preis nannte Suzuki umgerechnet 1,7 Milliarden Euro. Für die Hälfte davon will Suzuki wiederum VW-Aktien kaufen. Mit dem Geschäft kommt VW-Vorsandeschef Martin Winterkorn seinem Ziel näher: bis 2018 Toyota als Weltmarktführer zu überholen. Gemeinsam können wir hohe Synergien schaffen. • dpa
Kommentar/Thema des Tages →

Champ. League

VB Stuttgart • U. Urziceni 3:1
Damit Stuttgart im Achtelfinale

SGH vor Finale

Einen Sieg benötigt die Schlegelgesellschaft in der Luftgewehr-Bundesliga noch, um in die Endrunde einzuziehen. **Sport lokal** →

INHALT



Verhext gut

Die Niederländerin Willemijn Verkaik singt in „Wicked“ – Die Heksen von Oz – ab März 2010 in Oberhausen. **Menschen und Medien** →

Sonntags-Streit

Der Sonntag wird auch kulturell kein vorgeschriebener Ruhetag für den Bereich der gesamten Europäischen Union sein. **Kommentar/Politik** →

Filmseite

Heute mit Kritiken zu:
• „12 Meier ohne Kopf“
• „Kuss ohne Frosch“
• „Der Solist“
• „Adam...“

EINKO 1.4775
DAX 5635 (-48)
DOW 10337 (+51)

Westfälischer Anzeiger
Cuenbergstr. 1 · 59065 Hamm
Telefon 023 81/105-0
www.wa-online.de



Das Lernen soll Schülern in NRW bald mehr Spaß machen

Lernen nur bei guter Laune, eine Eins im Sportunterricht nicht für den schnellsten Lauf, sondern für die große Anstrengung: Mit solchen Forderungen der modernen Lern- und Hirnforschung beschäftigt sich derzeit die CDU-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen. Sie hat ein Gutachten beim Transferezzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Urm in Auftrag gegeben, aus dem sie im kommenden Jahr Konsequenzen für ihre Bildungspolitik ziehen will. • Foto: dpa

Bachelor wird reformiert

Kultusminister-Konferenz will Universitäten heute neue Vorgaben machen
Stoff-Fülle und Anzahl der Prüfungen sollen reduziert werden – NRW vorn

Von Detlef Burrichter

DÜSSELDORF • Die wochenlangen Studentenproteste zielten auf die Reformierung des Bachelor-Studiums, gegen das sich die Proteste im Kern richten, soll zügig reformiert werden. Stoff-Fülle und Anzahl der Prüfungen sollen reduziert und Studienzeiten flexibler gestaltet werden. Das sieht ein bundesweites Konzept für Bachelor-Studiengänge vor, das die Kultusministerkonferenz heute in Bonn beschließen will.

Eine zentrale Vorgabe an die Universitäten ist die Formierung der Studenten sei „sehr um nicht länger einheitlich auf sechs Semester zu begrenzen, sondern je nach Fach sieben oder acht Semestern zuzulassen. Hochschulen müssten das Studium so organisieren, dass ein Student maximal 39 Stunden pro Woche mit Vorlesungen, Seminaren, Übungen und Selbststudium beschäftigt sein soll. Nordrhein-Westfalen ist der Nordrhein-Westfalen ist der Entwicklung indes bereits voraus. Bereits vor zwei Wochen unterzeichneten 14 NRW-Universitäten ein Memorandum, in dem sie sich freiwillig zu den jetzt auf Bundesebene diskutierten Reformzielen verpflichten. Die Kritik der Studenten sei „sehr berechtigt“, sagte gestern An-

dre Zimmermann, Sprecher des NRW-Wissenschaftsministeriums. In vielen Studiengängen gebe es eine zu große Stofffülle und zu viele Prüfungen in zu kurzer Zeit; auch Auslandssemester seien in ein Bachelor-Studium kaum integrierbar. Deshalb werde nun jeder einzelne Bachelor-Studiengang auf den Prüfungsanforderungen der Hochschulen freie Hand geben, konkrete Verbesserungen wie zum Beispiel die Verringerung von Prüfungsleistungen umzusetzen. Zimmermann: Die Verbesserung der Betreuungssituation die nächste Re-Akkreditierung abwarten. Dahinter verbirgt sich die turnusgemäße Erneuerung der Genehmigung auf Zeit für jeden einzelnen Bachelor-Studiengang. Bei den meisten Studiengängen laufe diese Akkreditierung erst in zwei oder drei Jahren aus. So lange wolle die Hochschulen, hätten sich außerdem dazu verpflichtet, mehr Lehrpersonal einzustellen. Die NRW-Hochschulen verfügten heute über 600 Millionen Euro mehr als 2005. „Die Zeit der Unterfinanzierung ist vorbei“, so Zimmermann. Die Verbesserung der Betreuungssituation berühre den Kern hochwertiger Lehre.

Krankenkassen vor Vier-Milliarden-Loch Zusatzbeiträge für Millionen Versicherte nach Experten-Prognose unausweichlich

BERLIN • Den gesetzlichen Krankenkassen fehlen 2010 voraussichtlich vier Milliarden Euro. Zusatzbeiträge für Millionen Versicherten sind damit unausweichlich. Diese Prognose gab am Abend der Schätzerkreis der gesetzlichen Krankenversicherung in Berlin ab. Von Beitragsentnahmen von 171,1 Milliarden Euro stehen nach Angaben der Schätzer 2010 voraussichtlich Ausgaben von 174,3 Milliarden Euro gegenüber. Zu dieser Lücke von 3,2 Milliarden Euro kommt noch ein Betrag von 800 Millionen Euro, mit dem die Kassen eine Liquiditätsreserve aufbauen müssen. Der Geldstock ist eine Sicherheit für den Fall der Zahlungsunfähigkeit des Gesundheitsfonds, über den die Gelder an die Krankenkassen verteilt werden. Nach „Barmer“-Chef Johannes Vocking dürfte eine Reihe von Kassen ab 1. Februar Zusatzbeiträge erheben. Die sollen laut Gesundheitsministerium acht Euro pro Monat nicht überschreiten. • dpa

Nordrhein-Westfalen-Allee in der Wüste Negev

DÜSSELDORF • In Lehavim, Zugang zum Wald der Deutschen kleinen Städtchen am nördlichen Rand der Wüste Negev in Israel, gibt es ab sofort eine „Nordrhein-Westfalen-Allee“. NRW-Umweltminister Eckhard Uhlenberg und Wanderweg, der einen



Verhärtete Fronten beim Klima

Beim Weltklimagipfel sind die Fronten verhärtet: Insbesondere die USA und China blockieren mit gegensätzlichen Positionen die Verhandlungen. Zudem vertagt ein dänischer Entwurf für das geplante Klima-Abkommen die Entwicklungsländer. In Kopenhagen demonstrieren auch gestern wieder Aktivisten gegen die Erdwärmung. • Foto: AP

HAMM AKTUELL

Viele Anfragen Chip-Aktion der Mülltonnen verunsichert viele Hammer

HAMM • Eine Flut von Anfragen muss der Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetrieb Hamm (ASH) in diesen Tagen beantworten. Grund dafür ist die Chip-Aktion der Mülltonnen, die am vergangenen Montag begonnen hat. Die Bürger sollten die Tonnen beschriften und am Abfuhrtag bis abends an der Straßen stehen lassen – das sei das wichtigste, was Bürger momentan tun können, hieß es. **Lokales** →



Die Mülltonnen in Hamm werden zurzeit gechipt.

DGB tagt in Hamm Eurobahn wächst

HAMM • Nach verschiedenen Parteitagen findet am 5./6. Februar die DGB-Landesbezirkskonferenz in Hamm statt. Neben den Vorstandswahlen und Themenschwerpunkten der Landtagswahl dürfen die Auftritte von Ministerpräsident Jürgen Rüttgers (CDU) und DGB-Chef Michael Sommer auf Interesse stoßen. **Lokales** →

Neuwahl rückt näher Prüfusschuss empfiehlt Wiederholung der Dortmunder Kommunalwahlen

DORTMUND • Im Streit um die angebliebene Verunsicherung eines Millionen-Haushaltslochs in Dortmund hat der Wahlprüfungsausschuss dem Rat der Stadt am Abend eine Wiederholung der Kommunalwahlen empfohlen. Die Entscheidung fiel mit den Stimmen von CDU, Grünen, FDP/Bürgerliste und Linken. Die SPD-Vertreter stimmten wegen Bedenken gegen ein Rechtsgutachten dagegen. Dennoch will die SPD-Fraktion heute in der entscheidenden Sitzung des Stadtraus „aus politischen Gründen“ ausstufen. • ddp

Diebischer Fehlgrieff

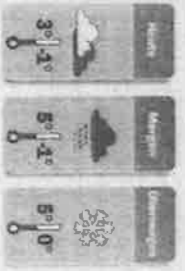
Ausgerechnet einen Kleinbus voller Polizisten hat ein Autodieb in Budapest zu stehlen versucht. Der Fahrer hatte den Bus kurz abgestellt und den Schlüssel stecken lassen. Der Dieb sah durch getönte Scheiben nicht, wer hinten saß: ein Trupp der Polizei. Als er sich hinter Steuer warf und starten wollte, hieß es knapp: „Das lass lieber sein.“ Der Mann wurde nach am Steuer festgenommen. • dpa

Jeden Tag gewinnen im Online-Adventskalender



Jetzt mitmachen!

wa-online.de



Ein Jahr nach dem Amoklauf

WINNENDEN • Zum ersten Jahrestag des Amoklaufs von Winnenden in Baden-Württemberg werden heute vor der Albertville-Realschule Gedenkplatten für die 15 Opfer der Gewalttat niedergelegt. Zuvor sollen um 9,33 Uhr, der Tatzeit vor einem Jahr, in ganz Winnenden die Kirchenglocken läuten. Nach einer Ansprache von Bundespräsident Horst Köhler werden Schulier an die Toten erinnern. Der 17 Jahre alte Tim K., ehemaliger Schüler der Albertville-Realschule, hatte am 11. März 2009 ein Massaker angerichtet. • dpa

Thema des Tages →

SPORT

Verabschiedet

Mit großer Mehrheit verabschiedeten die Vertreter der Hammer Sportvereine das Förderkonzept des Stadt- und Sportbundes. Sport lokal →



INHALT

Präsentiert

„Heiden“ zeigt eine engagierte Ausstellung auf der Henrichshütte Hattingen mit 850 Exponaten. Horst Schimanski zählt dazu. Kultur →

Gegwält

Zwei 13 Jahre alte Jungen haben in München eine demenzkranke 63-Jährige sitzend angeduldet. Land und Leute →

Verschnit

Der Winter hat kalten einmal mehr fest im Griff. Doch auch die Ferieninsel Mallorca ist ganz in Weiß gehüllt. Blick in die Welt →

Filmseite

Heute Kritiken zu:
• „Agora – Die Säulen des Himmels“
• „Jerry Cotton“
• „Auriga Rache“

EURO 1,361\$ (+0,005)
DAX 5921 (+22)
DOW 10567 (+3)

Westfälischer Anzeiger

Gutenbergstr. 1 • 59065 Hamm
Telefon 02381/105-0
www.wa-online.de
400 10
190725 101207



Grimme-Preis für wissensdurstigen Willi

Mit sechs von insgesamt zwölf Grimme-Preisen ist das ZDF in diesem Jahr der große Gewinner bei den begehrten TV-Trophäen des Adolf-Grimme-Instituts. Vier der Preise gehen an ARD-Anstalten, und jeweils eine Auszeichnung erhalten die Privatsender ProSieben und Deutsches Sportfernsehen, gab das Grimme-Institut bekannt. Der Sonderpreis Kultur des Landes Nordrhein-Westfalen geht in diesem Jahr an die Sendung „Wie macht der Künstler Kunst?“ aus der Reihe „Willi will's wissen (BR). Der Preis sei auch eine Auszeichnung für Heiner „Willi“ Weitzel (Foto) in 180 Folgen der Reihe „Unter Bauwells gestellte Wissbegierde“, urteilte die Jury. Weitzel will die Serie übrigens beenden. • Foto: dpa

Zivildienst-Zeit zu kurz

„Zivis“ sollen freiwillig länger als sechs Monate arbeiten dürfen
Bundesbeauftragter und westfälischer Präses fordern Politik zum Handeln auf



Der Zivildienstleistende Philipp Köhler bei der Arbeit in der Behindertenhilfe in Beitel. • Foto: pruat

BELEFFELD • Der Bundesbeauftragte für den Zivildienst, Jens Kreuter, hat eine freiwillige Verlängerung des Zivildienstes unter staatlicher Förderung gefordert. Die Fortsetzung der Zivildienstregelungen, etwa bei Sold und Übernahme der Miete, wäre ein sinnvoller und attraktiver Ansatz, sagte Kreuter gestern nach einem Besuch der von Bodschwingligischen Stiftung Beitel. Er schätze, dass etwa ein Drittel der Zivildienstleistenden ein solches Angebot annehmen würde.

Union und FDP hatten vereinbart, den Wehr- und Zivildienst zum 1. Januar 2011 von neun auf sechs Monate zu reduzieren. Nach Ansicht vieler sozialer Organisationen ist diese Zeit zu kurz, um die jungen Männer einzunehmen. Nach Kreuters Angaben

gibt es derzeit rund 90.000 Zivildienstleistende. Durch die Verkürzung um drei Monate würden somit rechnerisch

Buß fordere eine intensive Debatte über die Zukunft der Freiwilligen-Dienste. „Jeder junge Mann, der nach sechs Monaten aus eigener Entscheidung noch weiterarbeiten und weiter lernen will, soll dazu auf jeden Fall die Möglichkeit haben – unabhängig und sozial abgestützt“, sagte Buß. Kirche und Diakonie erwarteten hier vom Gesetzgeber Klarheit und zuverlässige Antworten – „und das möglichst bald“. Ziel müsse es sein, das hohe Niveau der Dienstleistungen etwa in der Pflege zu halten, sagte der Beitel-Vorstandsvorsitzende, Ulrich Pohl. Eine qualifizierte Einarbeitung lohne sich für sechs Monate kaum noch. „Und je der Personalwechsel bedeute für die Betreuten eine Zermürung.“ • Inw

Rösler legt sich mit Pharma-Industrie an

Bundesgesundheitsminister will Firmen zu Preissenkungen bei Medikamenten zwingen



BERLIN • Bundesgesundheitsminister Philipp Rösler (FDP/Photo) erhöht den Druck auf die Pharmainternehmen, um niedrigere Medikamentenpreise durchzusetzen. Um Preis senkungen zu erreichen, werde er die Pharmafirmen zu Vertragsverhandlungen mit den Krankenkassen zwingen, sagte Rösler. Das solle so schnell wie möglich passieren. „Bis es soweit ist, muss es kurzfristige Kostenbremsen geben. Das sind Zwangsabatte und Preisreduzierungen“, sagte der Minister. Die CDU lobte den Ansatz. SPD, Linke und Gewerkschaften bezweifelten den Erfolg. „Das Problem ist, dass momentan bei innovativen Arzneimitteln noch gar nicht verhandelt wird“, erläuterte Rösler. Seine Pläne werde er in Kurze den Koalitionsstrategie-

nen vorstellen. Spätestens bis Ende des Jahres solle ein entsprechendes Gesetz kommen. Die genaue Höhe der zu erwartenden Einsparungen könne noch nicht beziffert werden, so Rösler. Der Gesundheitsexperte der Unionsfraktion, Jens Spahn, lobte das Vorhaben. Dagegen äußerte sich die SPD-Gesundheitsexpertin Elke Ferner skeptisch. Die Pharmaindustrie habe immer wieder Auswege gefunden, um die Kosten in die Höhe zu treiben, sagte die Sozialdemokratin. Der DGB nannte die Pläne „unausgereift“. • ddp

Ist die Wohnung kleiner als angegeben, darf die Miete gekürzt werden

KARLSRUHE • Ist die Wohnung deutlich kleiner als im Mietvertrag steht, dürfen Mieter ihre Mietzahlung kürzen. Das gilt auch bei Zirkulierungsflächen (BGH) gestrichen. Die relative An- gabe rechtfertigt demnach keine zusätzliche Toleranz. Die Richter bekräftigten damit ihre Rechtsprechung. Danach liegt ein Mangel vor, wenn die Wohnfläche um mehr als zehn Prozent geringer ist als im Mietvertrag angegeben. Im konkreten Fall hatte ein Vermieter die Wohnfläche mit „ca. 100 Quadratmeter“ angegeben, tatsächlich war die Wohnung nur 83,19 Quadratmeter groß. Das Landgericht wollte bei der vereinbarten Wohnfläche Abweichungen von

fünf Prozent akzeptieren. Dem widersprachen die zuständige Richter. Die zehnprozentige Toleranzgrenze sei eine Ausnahmeregelung und schließt eine zusätzliche Toleranz aus. Dem relativieren den Zusatz komme keine Bedeutung zu. Der Deutsche Mieterbund (DMB) begrüßte das Urteil. Nach der bisherigen Rechtsprechung des BGH könne der Mieter wegen der Flächenabweichung von etwa 17 Prozent auch die Miete um 17 Prozent kürzen. „Gleichzeitig hat der Mieter das Recht, in der Vergangenheit zu viel gezahlte Miete zurückzufordern“, erklärte DMB-Direktor Lukas Siebenkotten. Der Anspruch verjähre nach drei Jahren. • dpa

Heute mit Gesundheits-Anzeiger

HAMM AKTUELL

Geheime Abstimmung

Geplante Fusion: Volksbank-Vorstand kommt Forderungen von Vertretern nach

HAMM • Über die Verschmelzung der Volksbanken Hamm und Dortmund wird in der Vertreterversammlung am 18. Mai gebilligt abgestimmt. Diesen Vorschlag haben die Vorstandsmitglieder Jürgen Kraft und Dr. Klaus Kätefeld gestern Abend auch im Namen des Aufsichtsrates in das erste Vertretergespräch eingebracht. Im Vorfeld hatten Vertreter auf eine nicht-öffentliche Entscheidung gedrängt. Die Volksbanken Hamm und Dortmund wollen fusionieren. • Foto: Köhler

Infotag zum Brustkrebs

Infotag zum Brustkrebs sind einzuhalten

HAMM • Zum fünften Mal findet der Infotag Brustkrebs am Sonntag, 21. März, von 11 bis 16,30 Uhr im Kurhaus Bad Hamm statt. In diesem Jahr steht er unter dem Motto „Leben bewegt – Bewegung belebt“. Der Sport wird in den Mittelpunkt der zahlreichen Ausführungen gerückt. Außerdem gibt es eine Tanz-Performance. Lokales →

Augenmerk auf Erzieher

Familienministerin Schröder kündigt Aktionsplan für besseren Kinderschutz an

BERLIN • Als Konsequenz auf die Missbrauchsfälle an Schulen plant Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) ein schärferes Kinderschutzgesetz. Demnach sollen Jugendämter künftig von Erziehern bei der Bewertung ein erweitertes Führungszeugnis verlangen dürfen. Schröder begründete die geplante Änderung des Kinderschutzgesetzes damit, dass man wisse, dass sich Täter „ganz gezielt Berteile ausuchen, in denen sie mit Kindern arbeiten können“. Un- terdessen wird der Streit um eine mögliche Entschädigung der Missbrauchsoptioner helfen. Kurienkardinal Walter Kasper widerspricht einem Bericht, wonach er sich dafür ausgesprochen habe. Das sei eine juristische Frage außerhalb seiner Zuständigkeit, sagte Kasper. Die FDP erneuerte dagegen ihre Forderung nach Entschädigung und sieht darin eine moralische Pflicht. Außerdem sollen Wiedergutmachungsleistungen unabhängig von Verjährungsverschriften gewährt werden. • apn/dpa

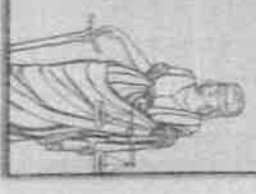
In Adelaide strinkt Geld doch

Geld strinkt doch – zumindest in australischen Adelaide. Dort versichert der Zoo derzeit den Kot der Riesengammas Wang Wang und Funi als Spezialfutter. Der Stoff habe ein besonders hohes Aroma, preist der Zoo, der feststellen muss, dass die Panda-Frischmacker ein Vermögen kosten: Eigens für sie muss der Zoo besonderen Bamhus anbauen. Der Kot-Verkauf soll jetzt Kosten senken. • dpa

SONDERSEITE
Aktuelles Branchen-ABC
Fachleute für Leistung & Qualität

Heute im WAI

SONDERSEITEN
Rechtsanwältin & Kanzleien in Ihrer Nähe



Saison so kurz wie nie

SCHIESSSPORT Auftakt in Hamm

WIESBADEN • Kaum ist das Finale 2010 in Coburg vorbei, da stehen schon die Vorbereitungen für die kommende Bundesligasaison an. Bei der Vereinsagung im Bundesleistungszentrum des Deutschen Schützenbundes in Wiesbaden-Klarenthal, wurden neben der Festlegung des Terminplans der Saison 2010/2011, auch einige weitreichende Entscheidungen getroffen. Trotz zahlreicher, teils massiver Proteste einiger Vereine setzte sich der Dachverband auf der Bundesligalagung nach eingehenden Diskussionen mit seinem Terminplan für die kommende Saison durch.

Noch nie war eine Bundesligasaison so kurz wie die anstehende 14. Serie. Innerhalb von zwei Monaten wird die gesamte Vorrunde im Oktober und November durchgeführt. Ursächlich für die Komprimierung sind vor allem internationale Termine, wie die Militär-WM Anfang Dezember. Weltcup sowie nationale Kader- und Sichtungslager. Das Finale wird nach zweimonatiger Wettkampfpause voraussichtlich am 5. und 6. Februar 2011 veranstaltet. Den Zuschlag für die große Großveranstaltung erhielt der aktuelle Vizemeister SSV



Marieke Oskamp von der SC Hamm darf sich auf der Saisonstart in eigener Halle freuen. • Foto: Mroß

St. Hubertus Eisen. Das Bundesleitert der Luftgewehr- und Luftpistolenstützen wird für die kommenden beiden Jahre – nach 2007 und 2008 – somit erneut zur Freundschaft der heimischen Fans in Paderborn durchgeführt. Den Zuschlag für den Saisonauftakt am 9. und 10. Oktober sicherte sich die Schießgesellschaft Hamm. Traditionell wird die SGH in der Freiherr-Vom-Stein-Sporthalle ihre Gäste begrüßen. An der Spitze der Luftgewehr- und Luftpistole wird ein Mann der ersten Stunde – Veränderungen in der Organisation geben. Für Wirkkräfte der sich in den Ruhestand verabschiedet hat, wird Norbert Link mit seiner langjährigen Erfahrung als Regionalleiter (West) die Aufgaben des Bundesleiters für Luftgewehr, Luftpistole und Bogen übernehmen.

Eine weitere wichtige Entscheidung der Vereinsagung war, die Festlegung, dass Bundesligisten ab sofort einen Trainer mit A-Lizenz stellen müssen und somit die Übergangsfrist für die Vereine entgültig ausläuft. Die angesagte Diskussion, ob in den Bundes- und Regionalligen künftig auch Verehrten sportler eingesetzt werden dürfen, wurde kurzfristig vertagt, bis eine Expertenkommission genauere Aussagen zu den Hilfsmitteln und den damit verbundenen Vor- oder Nachteilen hinsichtlich der Chancengleichheit geben kann. • **gg**



Der Vorstand des Sportsportbundes präsentierte gestern die neuen Richtlinien der Sportförderung. • Foto: Zimmermann

Ein ansehnlicher Topf

SPORTFÖRDERUNG Vereinsvertreter akzeptieren neue Richtlinien 767 000 Euro fließen in diesem Jahr in die Hammer Sportklubs

HAMM • Bei der Mehrzahl der Vertreter war die Entlohnung groß. Gut 120 Vorstandsmitglieder der Hammer Sportvereine hatten sich gestern Abend zur außerordentlichen Mitgliederversammlung des Sportsportbundes (SSB) in der Aula des Beisenkamp-Gymnasiums eingefunden, um Näheres über das neue Sportförderkonzept zu erfahren. Und nach gut einhalb Stunden verließen sie die Versammlung mit der Gewissheit, dass auch im Jahre 2010 rund 767 000 Euro an Zuschüssen fließen werden. Allerdings: wegen der angespannten Haushaltslage nicht mehr durch die Stadt, sondern aus einem Spendentopf, der über den Sportsportbund ausgeschüttet wird.

SSB-Vorsitzender Fritz Corzilius betonte in seiner Begrüßungsrede, dass es nicht einfach gewesen sei, Richtlinien für die freiwillige Unterstützungseinstellung, wie er das Förderprogramm nannte, zu erstellen. Ein Schwerpunkt sei dabei die Sicherstellung der Arbeit der Sportvereine für Kinder und Jugendliche gewesen. „Das Angebot für Erwachsene können die Vereine auch über die Beiträge finanzieren“, betonte Corzilius und forderte die Klubs auf, diese in Zukunft zeitgemäß anzupassen.

Der 2. Vorsitzende des Sportsportbundes, Kai Heg-

mann, stellte anschließend die Voraussetzungen und die Verfahrensweise vor. Dabei wies er darauf hin, dass es den Vereinen in Hamm, was die Unterstützung durch die Kommune angehe, im Vergleich zu anderen Städten immer noch sehr gut gehe. Immerhin würden ja weiter

Voraussetzungen und Verfahren

Zuschussberechtigung: Der Sportsportbund unterstützt nur Sportvereine, die ihren Sitz in Hamm haben, dem Sportsportbund angehören, als gemeinnützige anerkannt sind und allen nach dem Vereinsgesetz gültigen Satzungen zustimmen. **Mitgliederförderung:** Für Mitglieder bis zu 18 Jahren werden dem Sportverein Pauschalzuschüsse (14 Euro) je Mitglied gewährt. Diese Förderung wird bei jährlichen Meldungen der Mitglieder an den Sportsportbund. **Förderung von Sportplätzen:** Den Sportvereinen mit Sportplatz (Fußball-, Hockey-, Faustballplatz) werden jährlichen Pauschalbeiträge (4 000 Euro) gewährt. **Förderung anderer sportlicher Flächen:** Den Tennisvereinen werden Pauschalen pro Tennisplatz (200 Euro) gewährt. Gleitendes gilt für Beachvolleyball/Feld-

494 000 Euro durch die Sportpauschale des Landes in die Vereine fließen. „Wir sollten gegenüber der Stadt auch dankbar sein, dass es durch die Unterstützung durch die Kommune möglich ist, im Vergleich zu anderen Städten immer noch sehr gut gehen zu können“, erklärte Kai He-

mann, stellte anschließend die Voraussetzungen und die Verfahrensweise vor. Dabei wies er darauf hin, dass es den Vereinen in Hamm, was die Unterstützung durch die Kommune angehe, im Vergleich zu anderen Städten immer noch sehr gut gehen zu können“, erklärte Kai He-

mann, stellte anschließend die Voraussetzungen und die Verfahrensweise vor. Dabei wies er darauf hin, dass es den Vereinen in Hamm, was die Unterstützung durch die Kommune angehe, im Vergleich zu anderen Städten immer noch sehr gut gehen zu können“, erklärte Kai He-



ASV-Trainer Kay Rothenpieler informiert die Stein-Schüler über seine tägliche Arbeit im Verein. • Foto: Wiener

Rothenpieler referiert über Trainerkompetenz

HAMM • Eine rege Diskussion mit Kay Rothenpieler über dessen Arbeit als Coach des Handball-Zweiglieds ASV Hamm bildete den Schlusspunkt der Unterrichtsreihe „Trainerkompetenz im Leistungsbereich des Handballsports“ eines Oberstufen-

Handball-Zweiglieds ASV Hamm bildete den Schlusspunkt der Unterrichtsreihe „Trainerkompetenz im Leistungsbereich des Handballsports“ eines Oberstufen-

Handball-Zweiglieds ASV Hamm bildete den Schlusspunkt der Unterrichtsreihe „Trainerkompetenz im Leistungsbereich des Handballsports“ eines Oberstufen-

Handball-Zweiglieds ASV Hamm bildete den Schlusspunkt der Unterrichtsreihe „Trainerkompetenz im Leistungsbereich des Handballsports“ eines Oberstufen-

Wir sind gerüstet für den Tag X

Von Alexander Thiele

Ich bin mal richtig gespannt, ob wir am Sonntag tatsächlich in Wattenstein spielen. Ich weiß, dass der Platz da recht schnell gesperrt wird. Aber es wäre natürlich schon gut, wenn es endlich losgeht für uns. Wir sind jetzt seit zweieinhalb Monaten im Training, haben aber bis auf das abgebrochene Spiel in Sprockhövel noch keine Partie absolviert. Langsam hängt es einem zum Hals raus. So etwas habe ich in dieser Form noch nie erlebt. Jetzt findet die Rückrunde eben innerhalb von etwas mehr als zwei Monaten statt – mit einem für uns völlig ungewöhnlichen Rhythmus mit den Englischen Wochen. Ich glaube, da ist sich noch keiner so richtig bewusst, was da auf uns zukommt. Das wird eine harte Zeit, da wird jeder an seine körperlichen Grenzen kommen. Für uns wird das schwerer zu verkraften sein als zum Beispiel für die Sport-



freunde Siegen, wo die meisten Leute nichts anderes machen als Fußball spielen. Oder die zweiten Mannschaften, wo dann bei einem Wochenspiel auch mal einer von oben runter kommt. Wir müssen das aber alles unter einen Hut bekommen. Arbeit, Training und zwei Spiele innerhalb von sieben Tagen. Derzeit ist das noch eine Kopfsache. Wir müssen jede Woche die Spannung aufbauen – und erfahren dann wieder, dass das Spiel erneut ausfällt. Bis mittwochs ist das immer super, aber dann fällt der Schnee oder es regnet, und alles baut sich wieder ab. Aber der Tag X wird kommen, wo wir wieder spielen. Und dann geht es zur Sache, wird sind gerüstet

Der Kapitän der Hamme SpVg, Alexander Thiele, schreibt jeden Donnerstags im Westfälischen Anzeiger über die Woche beim Fußball-NRW-Ligisten



Die Hammer Kanuten Nadine Schenke, Andre Brendel und Hannat Schönrauh waren beim Bundeskadertest in Kienbaum vertreten. • Foto: pr

In guter Form

KANURENNSPORT Hanna Schönrauh und Nadine Schenke beim Bundeskadertest

KIENBAUM • In Kienbaum fand jetzt der erste von drei Bundeskadertesten zur Junioren EM-Qualifikation im Kanurennsport statt. Vom Kanuringsport waren diesmal Hanna Schönrauh und Nadine Schenke vertreten.

Beim ersten Test im Bundesleistungszentrum wurden die allgemeinen Kräfteleistungen beim Flachbankziehen und -drücken sowie die Ausdauer- und Sprintleistungen getestet. Ein erstes Zwischenergebnis wird in der nächsten Woche erwartet.

Mit an der Seite der Sportlerinnen war die Disziplinartrainerin Daniela Sommer sowie

Müller kehrt zurück HANDBALL Die Hammerin spielt wieder in der deutschen Nationalmannschaft

HAMM • Mit Rückkehrerin und für den ASV in der Jugend gespielt hat, springt für die verletzten Dänemark-Nationalmannschaft in die entscheidende Phase der Qualifikation für die EM 2010 in Dänemark und Norwegen. Die Kreislauftrainerin des Bundesligisten Bayer Leverkusen steht im Vordergrund ihres Studiums im vergangenen Sommer um eine einjährige Auszeit zu geben, die die 108-malige Nationalspielerin nun nach mehreren Gesprächen mit Osmani unterrichtet. „Wir sind so verblieben, dass Anne uns aufgrund der Verletzung von der Jahrelang in Hamm gelieb-

selbstverständlich.“ Bei dem neuen Förderkonzept habe der SSB darauf geachtet, dass das Antragsverfahren für die Klubs vereinfacht wird und deshalb bei weniger Verwaltungsaufwand auch kein zusätzliches Personal erforderlich sei. Jeder Verein erhält in Zukunft pro jugendlichem Mitglied einen Zuschuss von 14 Euro im Jahr. Ferner gibt es Pauschalen für Sportplätze, eine Förderung anderer sportlicher Flächen, Zuschüsse für Sportgeräte, für kleine Baumaßnahmen und Reparaturen. „Wir wissen, dass es auch Härtefälle geben wird“, erklärt Corzilius. „Nach den neuen Richtlinien werden einige Vereine mehr, einige weniger Geld bekommen. Doch wir lassen hier keinen Verein vor die Wand fahren.“ Um je einen Klub zu helfen, die durch in finanzielle Bedrangnis geraten, wurde extra ein Notfalltopf mit 80 000 Euro bestückt. Mit nur zwei Entscheidungen und zwei Einstellungen stimmten die Vereinsvertreter für die neuen Richtlinien.

Letztlich die Frage nach den edlen Spendern des ansehnlichen Förderpotentials ließ der SSB-Vorsitzende gestimmt unbeantwortet: „Diese Frage dürfen Sie stellen, doch wir werden sie nicht beantworten.“ • **p. Sch.**

haupamtlichen Übungsleiter erarbeiten. Nachdem die bei den A-Junioren des ASV aktiv und als Jugendtrainer im Einsatz, hatten unter der Leitung ihres Leiters Markus Luster in Referaten Teilbereiche wie Trainingssteuerung, Spielanalyse und das pädagogische Aufgabenfeld eines

haupamtlichen Übungsleiter erarbeiten. Nachdem die bei den A-Junioren des ASV aktiv und als Jugendtrainer im Einsatz, hatten unter der Leitung ihres Leiters Markus Luster in Referaten Teilbereiche wie Trainingssteuerung, Spielanalyse und das pädagogische Aufgabenfeld eines

Westfälischer Anzeiger

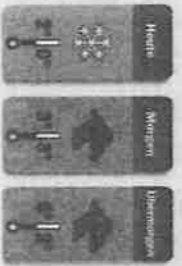
Hammer Zeitung

Nr. 286 Donnerstag, 9. Dezember 2010

W.A.de

€ 1,20 Sa./So. € 1,40

Heute mit
Weihnachtsrätsel Teil 4



Anwalt gegen Zeitschriften

MANNHEIM • Jörg Kachelmanns Verteidiger will die Redaktionen von „Bunte“ und „Focus“ durchsuchen lassen. Einen solchen Antrag stellte Rechtsanwalt Johann Schwenn im Prozess gegen den Moderator vor dem Landgericht Mannheim. Die Zeitschriften würden versuchen, das Verfahren zu beeinflussen, sagte er. • dpa
Menschen und Medien →

SPORT

FC Bayern München
– FC Basel **3:0**

Kinder schützen

Der Keimsschiedsrichter-Ausschuss informiert die amlichen Schritts und Vereine über die Gefahr von umkippenden Toren. **Sport lokal** →

INHALT



Damenwahl

Probleme kompliziert heute seine neunte „Popstars“-Band: Es geht um den letzten Platz in der Girl-Group „Lavi-Ver“. **Menschen und Medien** →

Mitwisser?

Im Fall des verschwindenden Mirco gehen die Ermittler nun davon aus, dass der Entführer des Kindes einen Mitwisser hat. **Land und Leute** →

Jagd auf Blond

„Haar-Agenten“ durchkämmen die Ukraine und Russland auf der Suche nach Frauen, die ihr Haar verkaufen. **Blick in die Welt** →

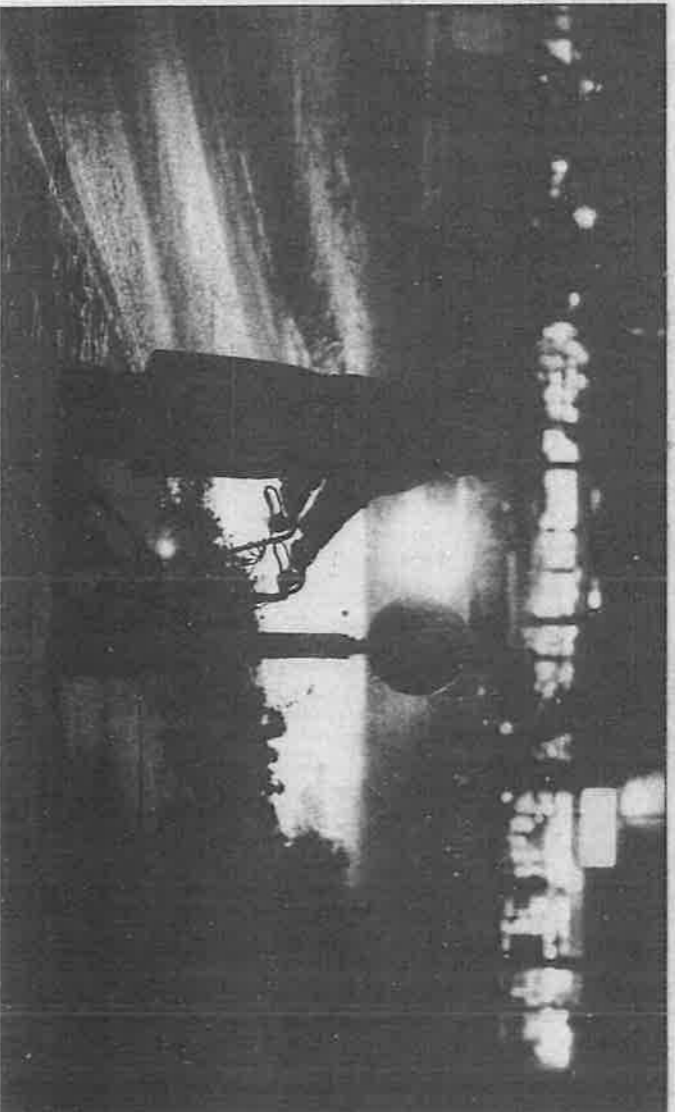
Filmseite

Heute Kritiken zu:
• „Rapunzel – neu verfilmt“
• „Nowhere Boy“
• „Was will ich mehr“

EURO 1,320€ (-0,016)
DAX 6996 (-30)
DOW 11372 (+13)

Westfälischer Anzeiger
• Güterbergstr. 1 • 59065 Hamm
• Telefon 023 81/105-0
• W.A.de

4 190726 101207 40049



Ausnahmezustand auf Hammer Straßen

Ogleich die Verwaltung gestern 100 Tonnen Strausalz auf Hammer Straßen ausbrachte, wurde sie der Witterung nicht Herr. Am frühen Abend stellte der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke den Busverkehr ein. Ob der spiegelglatten Straßen schafften es einige Busfahrer nicht mehr bis zurück ins Berger Depot, sondern parkten ihre Fahrzeuge an den Endpunkten der jeweiligen Linien. Zwischen 12 und 20 Uhr zählte die Polizei neun witterungsbedingte Unfälle im Stadtgebiet. Zudem stützten viele Passanten, hieß es seitens der Feuerwehr. Vorübergehend wurde überlegt, die Hammer Schulen heute zu schließen, doch am gestrigen Abend fiel schließlich die Entscheidung, den Schulbetrieb aufrecht zu erhalten. • st/Photo: Wiener

Steuersünder im Visier

Bundesregierung beschließt schärfere Regeln gegen Steuerbetrug
Nur wer wirklich reinen Tisch macht, kann noch auf Milde hoffen

Mehr Steuerprüfer für NRW

Die rot-grüne Minderheitskoalition und die Linke haben eine Initiative für mehr Steuergerechtigkeitskontrollen im NRW-Landtag eingeleitet. Die Zahl der Betriebsprüfer in der Landesfinanzverwaltung solle bis zum Jahr 2015 signifikant erhöht werden, heißt es in dem gemeinsamen Antrag. Kurzfristig soll die Finanzverwaltung dem Antrag zufolge um bis zu

BERLIN • Steuerprüfer kommen künftig bei einer Selbstanzeige nicht mehr so einfach ohne Strafe davon. Das Bundeskabinett beschloss gestern einen Gesetzesentwurf, mit dem die Hürden für die „strafbefreiende Selbstanzeige“ erhöht werden. Damit will Schwarz-Gelb den Missbrauch dieses zuletzt massenhaft genutzten Instruments verhindern. Opposition und Steuerwerkzeuge als Minimalslösung, die weiter

Bisher gilt die Strafbefreiung auch für solche Selbstanzeigen, die etwa nur ein Jahr umfassen oder nur Einkünfte, die bei einer einzigen Bank versteckt wurden. Fliegen später weitere Schwarzgeldler auf, muss der Steuerhinter-

zieher bisher nur für diesen

neu entdeckten Teil Strafe fürchten. Künftig wäre eine solche Teil-Selbstanzeige hin-fällig. Auch soll künftig der Zeitraum für die mögliche Inanspruchnahme der strafbefreienden Selbstanzeige verkürzt werden.

Anderes als zunächst diskutiert, verzichtet Schäuble in seinem Entwurf auf einen zusätzlichen Strafräus. Steuerbetrüger kommen damit wie bisher mit dem üblichen Nachzahlungszzins von sechs Prozent davon. Den müssen auch unbescholtene Steuerzahler – etwa wegen zu geringer Vorauszahlungen, nachträglich an den Fiskus entrichten. Doch hier sei das letzte Wort noch nicht gesprochen, hieß es. • dpa

„Maulwurf“ gefeuert FDP-Chef Westerwelle trennt sich in der Wikileaks-Affäre von seinem Büroleiter

BERLIN • Nach massiven Drucken aus Partei und Fraktion hat FDP-Chef Guido Westerwelle Konsequenzen aus der Wikileaks-Affäre gezogen und sich von seinem früheren Büroleiter Helmut Meitzner getrennt. Das Arbeitsverhältnis sei „einvernehmlich“ gelöst worden, so ein Parteiprecher. Der 41-Jährige hatte vor einer Woche zugegeben, Informationen der US-Botschaft gewesen zu sein. Die Trennung sei ab sofort wirksam. Beide Seiten hätten Still-schweigen vereinbart, berichten Medien. Die Wikileaks-

Veröffentlichungen hatten

enthalten, dass ein Mitarbeiter der FDP die US-Botschaft vor einem Jahr über die schwargelben Koalitionsverhandlungen auf dem Laubenden gehalten hatte.

Meitzner selbst schaltete einen Anwalt ein, um über seine weitere Beschäftigung in der FDP zu verhandeln. Daraufhin arbeitete die FDP-Führung auf eine Trennung zu. Auch aus der FDP-Fraktion habe es Stimmen gegeben, die Westerwelle vorwarfen, nicht schnell genug gehandelt zu haben. • dpa

Millionenschaden Technischer Defekt an einem Bulli hat Brand auf Flugplatz verursacht

HAMM • Auf einen Defekt an einem Transport-Bulli, mit dem die Ballons des Hammer Luftsportsclubs von ihren Fahrten zurücktransportiert werden, führen die Ermittler den Brand zurück. Bei dem am vorigen Donnerstag die Halle IV auf dem Hammer Flugplatz zerstört worden ist. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf bis zu einer Million Euro, weil viel Flugzeuge in Mitleidenschaft gezogen wurden. **Lokales** →



Der Schaden an der Halle ist enorm. • Foto: Blosser

Zweitsteuer ist kontraproduktiv

HAMM • Als Kontraproduktiv für den Aufbau des Studierendenortes Hamm hält der Rektor der Hochschule Hamm-Lippstadt, Prof. Dr. Klaus Zeppenfeld, die Einführung einer Zweitwohnungssteuer für Studenten, insbesondere vor dem Standortwettbewerb im Vergleich zu Städten wie Soest und Lippstadt. **Lokales** →

100% SERVICE
möbel
schwenhorst
Hamm: B-Hofweg 10, 59065 Hamm
Hamm: Kumpeln 12, 59065 Hamm
Tel.: 023 81 12 22 22
Fax: 023 81 12 22 22
www.moebel-schwenhorst.de

Kohlehilfen bis 2018

EU rückt von vorzeitigem Subventions-Ende ab, verlangt dafür aber schnelleren Abbau

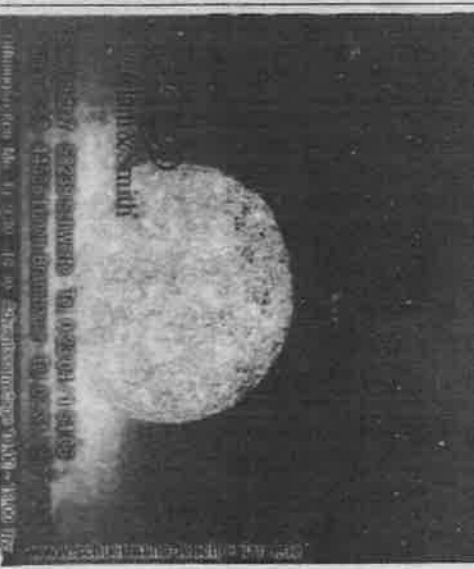
BRÜSSEL • Auläufen bei den 25.000 Kumpeln an Ruhr und Saar: Deutschland darf seine Steinkohlezwecken doch noch bis 2018 subventionieren. Die Bundesregierung hat in Brüssel nach monatelangem Drängen die EU-Kommission umgestimmt. Voraussetzung ist aber, dass Deutschland seine Milliardensubventionen zügiger als geplant reduziert. „Die Beihilfen müssen linear abgebaut werden“, betonte EU-Wettbewerbskommissar Joaquín Almunia. Wären die Milliardenhilfen vier Jahre vorher ausgefallen, was die EU-Kommission bisher plante, hätten laut Geschäftsbericht der Massenenergiewirtschaft.

Westwälder Räucherwälder

Binnen eher ungewöhnlichen Weihnachtsbaum hat die Polizei bei einem Hausisch-Pan in Rheinland-Pfalz entdeckt: Er hatte eine gut zwei Meter hohe Hanfpflanze in einem Christbaumständer gesetzt und mit einer Lichterkette geschmückt, teilte die Polizei mit. Auf Nachfrage erklärte der „Alt-68er“ aus dem Westwald, dass er an Weihnachten auch die Geschenke darunter legen wolle. • dpa

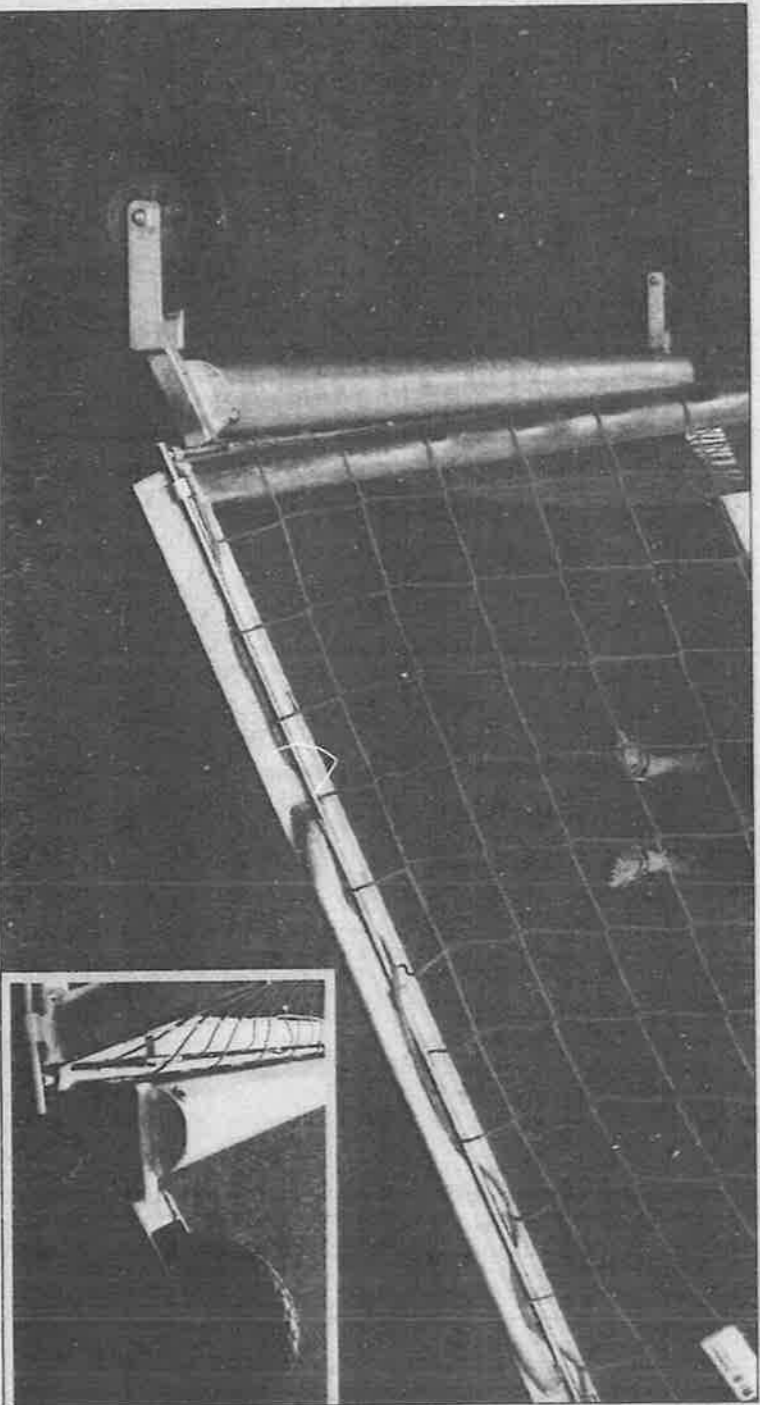
– Anzeige –

Schumann Leuchterwaren
wünscht eine besinnliche Adventszeit!



Harte Kritik an China vor Nobelpreisvergabe

INTERNATIONALE • Die in den USA ansässige Menschenrechtsorganisation Human Rights Watch forderte die so-berne heftige Kritik am ver-schäftigen Vorgehen der chinesischen Behörden nach der Ver-gabe des Friedensnobelpreises an den inhaftierten Bürgerrechtler Liu Xiaobo ge-ubt. Die in den USA ansässige Organisation Human Rights Watch forderte die so-berne heftige Kritik am ver-schäftigen Vorgehen der chinesischen Behörden nach der Ver-gabe des Friedensnobelpreises an den inhaftierten Bürgerrechtler Liu Xiaobo ge-



Neuere Tor-Modelle sind bereits mit einer Umkippsicherung in Form von Gegengewichten ausgestattet. • Fotos (3): Schäper

Gruppen stehen fest

HAMM • Die Vorrundengruppen für das Warsteiner Masters stehen fest: Michael Lusch, Trainer des Vorjahres-Finalisten und dreimaligen Titelträgers SV Westfalia Rhynern, löste gestern in Werl die Gruppenköpfe für das große Hallenfußball-Turnier aus, bei dem in diesem Jahr 126 Mannschaften in das Rennen um die insgesamt 15.000 Euro Siebprämie gehen. Fast schon traditionell findet eins der neun Vorrundenrunden in Hamm statt, am 15. und 16. Januar richtet die Rhyneraner die Veranstaltung in der Konrad-Adenauer-Halle aus. Dabei dürfen sie auch die übrigen Vertreter aus der Lippestadt begrüßen. Rhyner selbst, als NRW-Ligist klassenhöchster Verein im gemeinsamen Teilnehmerfeld, bekommt es mit den A-Ligisten Türkischer SC Hamm und VfL Mark sowie Germania Hamm (Kreisliga B) und Birlik SC Herringen (C) zu tun. Darüber hinaus warten der VK Nordbörge (B) und Sus Eintracht (A). Die andere Hammer Vorrundengruppe wird gebildet aus den A-Ligisten IG Bönen, TUS Lohausenholz, SpVg Bönen und BV 09 Hamm sowie den klassenunteren SC Arminia Hamm und Germania Fliech-Lemninggen. Hinzu kommt aus der C-Liga SC Sandzak Dortmund. • WA

FUSSBALL

Warsteiner Masters

Konrad-Adenauer-Sporthalle
Vorrunde am 15./16. Januar
Gr. Partyserie/Feiern
Westfalia Rhynern
Trick-SC Hamm
VfL Mark
Germania Hamm
VK Nordbörge
Sus Eintracht
Birlik-SC Herringen

Gruppe Regionalfußball, die IG Bönen
TUS Lohausenholz
SpVg Bönen
BV 09 Hamm
Germania Fliech-Lemninggen
SC Sandzak Dortmund
SC Arminia Hamm

Endrunde am 29./30. Januar in Werl

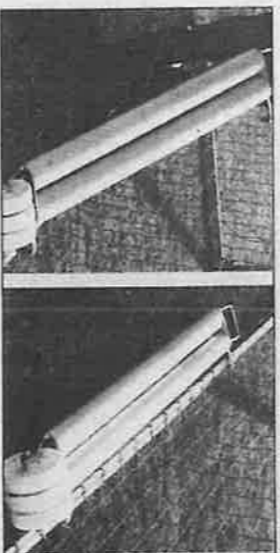
SVE-Spiel am Freitag fällt aus

HAMM • Das für Freitag angeetzte Auswärtsspiel des SVE Hessen in der Fußball-Landesliga beim SC Neheim ist gestern wegen der aktuellen Witterungsbedingungen abgesagt worden. • WA

„Sicherung ist vonnöten“

FUSSBALL Der Kreisschiedsrichter Ausschuss warnt vor umkippenden Toren

In Hamm gehen die Vereine unterschiedlich mit der Gefahr auf dem Platz um



Gewichtsmodule, die nachträglich an die Rückseite der Tore befestigt werden können, verhindern ebenfalls das Umkippen.

HAMM • Auf den Fußballplätzen lauert im Jugendbereich eine latente Gefahr: Transportable Tore, die im Training und in den Spielen eingesetzt werden, können umkippen, wenn sie nicht entsprechend gesichert werden. Im Juni dieses Jahres wurde ein zwölfjähriger Junge in Nottun im Münsterland von einem umstürzenden Fußballtor, das nicht im Boden verankert war, erschlagen. Auf diese bestehende Gefahrung für die Kinder weist der Schiedsrichter-Kreis 32 Unna-Hamm jetzt in einem Rundschreiben an die Schlichter und Vereine hin. Bereits seit 1996 gibt es europäische Normen für Ballspielorte, die neben den Maßnahmen, Anforderungen und Prüfverfahren die sicherheitstechnischen Anforderungen regeln. Auch der Deutsche Fußball-Bund und der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen geben entsprechende Empfehlungen für einen sicheren Umgang im Spielplatz heraus. Betroffen von diesen Regelungen sind transportable Tore, die bei den Partien im Juniorenbereich zum Einsatz kommen. In dem Rundschreiben hält Torsten Perschke, 1. Vorsitzende des Kreisschiedsrichterausschusses, seine Unparteilichen dazu an, die Gehäuse genau zu überprüfen. Um ein Umfallen zu verhindern, müssen die Tore durch Heringe, Bodenanker, Gewichte oder Sandsäcke gesichert werden. Sollte dies



ACHTUNG KIPPEGFAHRI
Die abgebildeten Transportable Tore sind nicht sicherheitsgeprüft und für Kinder ungeeignet. (DNR) Der Torbauer sollte die Tore mit einem Gewichtsmodule (DNR) versehen, die die Sicherheit erhöhen und das Umkippen verhindern.

nicht der Fall sein, dann muss die Partie vom Schiedsrichter abge sagt werden. Die Begegnungen der D-Junioren und der C-Junioren sind davon betroffen. „Wir können nicht mehr machen, als darauf hinzuweisen“, betont Torsten Perschke seine Maßnahme. Im Stadtgebiet wird die Sicherung der Tore nicht leisten können.“ Beim ganz unterschiedlich gehandhabt. Die Hammer Spvg hat zehn mobile Tore im Gebrauch, die durch Gewichte an der hinteren Querstange verankert werden. „Den Hinterrahmen der Tore muss die Sicherung durch den Kreisschiedsrichter abge sagt werden. Die Begegnungen der D-Junioren und der C-Junioren sind davon betroffen.“ „Wir können nicht mehr machen, als darauf hinzuweisen“, betont Torsten Perschke seine Maßnahme. Im Stadtgebiet wird die Sicherung der Tore nicht leisten können.“ Beim ganz unterschiedlich gehandhabt. Die Hammer Spvg hat zehn mobile Tore im Gebrauch, die durch Gewichte an der hinteren Querstange verankert werden. „Den Hinterrahmen der Tore muss die Sicherung durch den Kreisschiedsrichter abge sagt werden. Die Begegnungen der D-Junioren und der C-Junioren sind davon betroffen.“ „Wir können nicht mehr machen, als darauf hinzuweisen“, betont Torsten Perschke seine Maßnahme.

Am Freitag hatte den bereits beträchtlich vorbestraften Mann in erster Instanz zu einer Haftstrafe von drei Jahren und fünf Monaten verurteilt. Strafmaßleidend wurde ihm in der zweiten Instanz jedoch zu zwei Jahren Haft und einem Jahr Bewährungsstrafe verurteilt. Nach heute lautet es an den Folgen der Tat und muss demnächst wieder operiert werden. Im Strafmaß blieben die Beratungen im Juniorenbereich exakt einen Monat unter der Grenze von drei Jahren, nach der die Abschiebung von strafällig gewordenen Ausländern in ihr Heimatland nahezu automatisch erfolgt. Das Hammer

Milde Strafe verhängt

FUSSBALL Ehemaliger Spieler des TSC wird zu zwei Jahren und elf Monaten Haft verurteilt

HAMM/DORTMUND • Der Rat des Vorsitzenden Richters an den Angeklagten, sich vor Gericht nie wieder blicken zu lassen, war vorsorglich gemeint und zeigte dem vorherstrafenden Richter noch einmal auf, dass er ein letztes Mal eine Chance bekommen hat, wegen gefährlicher Körperverletzung in drei Fällen wurde der 28-jährige Türke in der Berufungsverhandlung vor dem Dortmund Landgericht zu einer Gefängnisstrafe von zwei Jahren und elf Monaten verurteilt. Der Angeklagte, damals Kapitän der fünften Mannschaft des TSC Hamm, hatte sich

Nachschub von oben

Von Dennis Wegner



Wie schon zu erwarten war, ist am vergangenen Wochenende, mal abgesehen vom Profibereich, so gut wie jedes Fußballspiel ausgefallen. Und wenn wir nach draußen schauen, besteht wohl wenig Hoffnung, dass wir in diesem Jahr überhaupt noch eine Partie in der NRW-Liga bestreiten werden. So kommen wir uns dann, wie bereits im vergangenen Jahr, auf eine kurze Winterpause einrichten, da die ersten Nachholpartien bereits für Ende Januar terminiert wurden. Auch im Training haben wir auf so einem Geläuf nicht viele Optionen. So haben wir in der vergangenen Woche, nachdem die Partie gegen Siegen abgesagt wurde, den Spaß in den Vordergrund gestellt und Jung gegen Alt gespielt. Das Ganze mit Hin- und Rückspiel – und ich durfte sogar einmal wieder meine Torjägerqualitäten unter Beweis stellen. Als Schlussfrist bleibt zu sagen, dass in der Gesamtwertung Alt die Nase deutlich vorne hatte. Am Samstag waren wir dann auf dem Rhyneraner Weihnachtsmarkt vertreten, auf dem die neue Vereinschronik zum 75-jährigen Jubiläum vorgestellt wurde. Eine tolle Idee, da jeder noch mal die Geschichte des Vereins bis zu seiner Gründung zurückerföhlen kann. Und so manches Foto aus früheren Zeiten hat auch für allgemeine Heiterkeit gesorgt. Die ganze Veranstaltung war eine sehr schöne Angelegenheit, da wir auch mit Leuten aus vergangenen Vereinszeiten ins Gespräch kamen. Ganz nebenbei hatten wir mit unserem Kapitän Erdal Kaleoglu den wohl besten Verkäufer an unserer Seite, der in bester Marktschreier-Manier auf unseren Stand aufmerksam gemacht hat. Ob unser Spiel gegen Wegberg nun stattfindet, bleibt mir bereits am Anfang erwidert. Ich werde es nicht abwarten, da von oben weiter fleißig Nachschub angekündigt ist. Ich sehe für Sonntag ganz ehrlich gesagt aber eher weiß.

Dennis Wegner, Torwart des SV Westfalia Rhynern, berichtet je den Donnerstag über die Woche beim NRW-Ligisten.



Der SSB-Vorsitzende Fritz Corzilius (rechts) und sein Stellvertreter Kai Hegemann (links) ehren Dieter Lappe vom SC Arminia 07 Hamm (Zweiter von links) und Jochen Müller von der SG Isenbeck. • Foto: Szkludarek

Ausgezeichnet

SSB HAMM Drei neue Ehrenmitglieder aufgenommen

HAMM • Im Jugendgästehaus Sylverberg fand die alljährliche Jahresabschlussitzung des Stadtsporthaus Hamm e.V. (SSB) statt. Alle 60 Ehrenmitglieder des SSB versammelten sich, um das Jahr 2010 Revue passieren zu lassen. Vertreter der Stadt und des Sports hielten Reden und berichteten dem Publikum, was in den vergangenen Monaten passiert, und was für das nächste Jahr in Planung ist. Des Weiteren zeichnete Fritz Corzilius drei Damen und Herren aus und nahm sie im Bund der Ehrenmitglieder auf. Dieter Lappe vom SC Arminia 07 Hamm und Annegret Pechmann von der DLRG-Ortsgruppe Hamm wurden mit der Ehrenplakette als „Zeichen der Anerkennung und des Dankes für langjährige Arbeit im Dienste des Sports in der Stadt Hamm“ geehrt. Außerdem bekam Jochen Müller von der Sportgemeinschaft Isenbeck nachträglich seine Ehrenplakette, da er vorletztes Jahr verhindert war. Auch Ulrich Wirthmann vom Hammer SC 08 sollte für seine Arbeit im Dienste des Sports ausgezeichnet werden. Da er durch einen wichtigen Termin verhindert war, konnte er seine Ehrung noch nicht entgegennehmen. Auch Wirthmann wird seine Auszeichnung in einem passenden Rahmen erhalten.



Ehrentitel die Ehrenplakette: Annegret Pechmann. • Foto: pr

Nach dem offiziellen wurde der gemütliche Teil eingeleitet, zu dem auch der 90-jährige, aber immer noch aktive Judoka Walter Wehrmann